

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 26

Landeck, 1. Juli 1983

Einzelpreis S 3.-

100 Jahre Führung des Grundkatasters

Viele Grundlagen des modernen Staates, die die Beziehung zu seinen Staatsbürgern regeln, wurden im 19. Jahrhundert geschaffen. Dazu gehört auch der Grundsteuerkataster, der im Zwecke einer gerechten Besteuerung des Grundbesitzes errichtet wurde. Dieses gewaltige Vermessungswerk fand weit über die Grenzen des alten Österreich Anerkennung und diente mehreren anderen Staaten als Vorbild. Die Arbeit in der Katasterverwaltung, die heute dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen und den Vermessungsämtern übertragen ist, erfordert ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Genauigkeit. Sie ist eine von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommene Kleinarbeit, ohne die der klaglose Ablauf unserer öffentlichen Verwaltung und der Volkswirtschaft unmöglich und undenkbar wäre.

Der durch das von Kaiser Franz I. am 23. Dezember 1817 erlassene Patent gegründete Grundsteuerkataster war in zweifacher Hinsicht besonders bedeutsam. Erstens sollte eine gerechte Besteuerung ohne Ansehung der Person des Grundbesitzers lediglich nach der Bemessung des Reinertrages des Bodens bei landesüblicher Bewirtschaftung erreicht werden. Zweitens sollte die flächenmäßige Erfassung der Grundstücke durch eine auf wissenschaftlicher Grundlage vorzunehmende Vermessung und Mappierung erfolgen. Im Zusammenhang mit der Schätzung

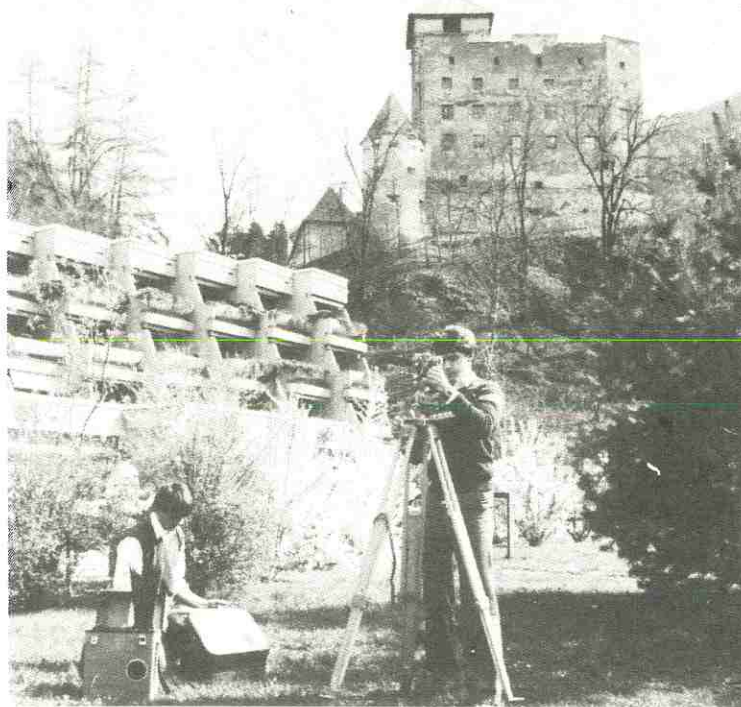
der Bodengüte wurde sodann der Reinertrag für die stabile Steuerbemessung ermittelt.

Aber wie jedes Menschenwerk ist auch dieses der stetigen Änderung unterworfen. Um den immer höher werdenden Anforderung der jeweiligen Zeitverhältnisse Rechnung zu tragen, mußten laufend Verbesserungen und Erweiterungen getroffen werden. Der Grundsteuerkataster hat dadurch eine technische Höhe

erreicht, die ihn zu einem Kataster gemacht hat, der heute vielen anderen öffentlichen und privaten Ansprüchen gerecht wird und der seinen ursprünglichen Zweck, ein Instrument gerechter Besteuerung zu sein, weit überflügelt hat. Insbesondere durch die kürzlich erfolgte Einführung eines elektronischen Datenfernverarbeitungssystems in Verbindung mit einer Österreich umfassenden Grundstücksdaten-

bank hat dieser Kataster einen weltweit unübertroffenen, richtungsweisenden Standard erreicht, auf den wir mit Recht stolz sein dürfen. Durch die mit dem neuen Vermessungsgesetz vom 3. Juli 1968 BGBl 306/1968 angebahnte gesetzliche Umwandlung des Grundsteuerkatasters in einen Grenzkataster ergibt sich für den Kataster eine zusätzliche, aber heutzutage außerordentlich wichtige Aufgabe, die ihm aufs neue seine grundlegende und durch nichts zu ersetzende Funktion bestätigt.

Die Katastralvermessung (Detailvermessung) hatte in Tirol und Vorarlberg von 1855 bis 1861 gedauert und umfaßte 1051 Katastralgemeinden mit 2.929.100 ha und 2.462.107 Grundstücken, hiervon bezogen auf den Vermessungsbezirk Landeck in seiner heutigen Größe 31 Katastralgemeinden mit 159.477 ha und rund 81.000 Grundstücken. Damit war der erste fachlich wichtige Schritt getan. Die Katastralpläne waren jedoch nur mangelhaft fortgeführt worden und stimmten nach einiger Zeit nicht mehr mit der Natur überein. Um einen Verfall der wertvollen Arbeit hintanzuhalten, war deshalb ein weiterer fachlich wichtiger Schritt notwendig geworden, nämlich die Fortführung des Grundsteuerkatasters in die Wege zu leiten. Zuerst wurde 1869 das Grundsteuerregulierungsgesetz erlassen und es wurden 13 Jahre lang umfangreiche Reambulie-



DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Sorglos den Urlaub genießen mit einem Konto bei der SPARVOR.
Ihre regelmäßigen Zahlungen werden prompt und zuverlässig
von uns erledigt.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (1. 7.): Theoderich, Dietrich, Regina - SA (2. 7.): Mariä Heimsuchung, Processus und Martinian - SO (3. 7.): Thomas - MO (4. 7.): Elisabeth v. Portugal, Ulrich - DI (5. 7.): Antonius Maria Zaccaria, Philomena, Wilhelm - MI (6. 7.): Maria Goretti, Maria Theresia - DO (7. 7.): Willibald - FR (8. 7.): Kilian - Regnet's am Tag unserer lieben Frauen, da sie das Gebirg tät beschauen, so wird sich das Regenwetter mehren und 40 Tag nacheinander wahren.

rungen vorgenommen, wobei alle festgestellten Änderungen in den Mappen nachgetragen wurden. Im Jahre 1871 wurde das Grundbuchsgesetz eingeführt, das sich in den Grundzügen bis heute bewährt hat. Fundamentale Grundlage für erforderliche Fortführung war jedoch das am 23. Mai 1883 mit RGBI 83/1883 erlassene Gesetz über die Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters, dessen Grundprinzip noch heute in Wirksamkeit steht und das die systematische Herbeiführung der steten Übereinstimmung des Katastraloperates mit den Veränderungen in der Natur und der Übereinstimmung der Grundbuch und Grundsteuerkataster gemeinsamen Eintragungen bewirken sollte.

Nach den Bestimmungen des Grundsteuerpatentes vom Jahre 1817 hatten die Vermessungsarbeiten eigene, wissenschaftlich gebildete und praktisch geübte Feldmesser aus dem Militär- und Zivilstande vorzunehmen. Ab 1896 wurden an den Technischen Hochschulen Österreich zweijährige Geometerkurse geführt, deren Absolventen speziell zur Dienstleistung in der Katastralvermessung herangezogen wurden. Ab dem Jahre 1924 wurden diese Geometerkurse aufgelassen und durch eine vollakademische Ausbildung der Fachrichtung Vermessungswesen in der Dauer von ursprünglich sechs, heute zehn Semestern ersetzt, die an den Technischen Hochschulen in Wien, Graz und Innsbruck absolviert werden

kann und deren Absolventen zu Diplomingenieuren graduiert. Eine Besonderheit im österreichischen Vermessungswesen bildet die bereits 1860 gegründete Institution der staatlich befugten und beideten Ziviltechniker. Eine Gliederung davon führte bis 1913 den Namen Geometer, dann bis 1957 Zivilgeometer und trägt nunmehr die Bezeichnung Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, die unter anderem zur Verfassung von verbücheringfähigen Teilungsplänen, zur Grenzermittlung und zu Bestandsaufnahmen befugt sind und deren Urkunden öffentliche Urkunden sind. Sie haben an der Fortführung des Grundsteuerkatasters einen erheblichen und wichtigen Anteil, der durch die Bestimmungen des neuen Vermessungsgesetzes BGBl 306/1968 weiterhin in zunehmendem Maße wächst.

Vom Jahre 1866 bis 1910 wurden die Agenden des Grundsteuerkatasters als Ressort des Finanzministeriums geführt und in den Bezirken Ämter geschaffen, die ab 1907 als „Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters“ bezeichnet wurden. Nach dem Zusammenbruch der Monarchie und der 1921 erfolgten Gründung der zentralen Organisation des Bundesvermessungsamtes in Wien wurden diese 1922 in Bezirksvermessungsämter umbenannt. Während der NS-Zeit hießen sie Katasterämter und letztendlich ab 1945 nur Vermessungsämter. Diese haben dann durch das neue Vermessungsgesetz

BGBl 306/1968 mit 1. Jänner 1969 den Status einer Vermessungsbehörde I. Instanz erhalten.

Die Vermessungsämter waren hinsichtlich ihres Personals seit jeher auf einem sparsamen Mindeststande gehalten und in ihrer technischen Ausrüstung äußerst bescheiden bedacht und meist in unzulänglichen Lokalitäten untergebracht. Erst im Gefolge des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs in Österreich ist auch hier eine erfreuliche Wende eingetreten und es konnte insbesondere die technische Ausrüstung auf ein beachtliches Niveau zufolge der stattgefundenen Entwicklung der Meßgeräte und der elektronischen Datenverarbeitungsmaschinen (Computer) angehoben werden. Dieser Erneuerungsvorgang ist nach Maßgabe der hierfür zu bewilligenden beachtlichen Budgetmittel noch immer im Fluß und ein Ende noch nicht absehbar. So darf es daher auch nicht wundernehmen, daß es dem Fortführungsdienst nicht möglich war, neben der erfolgreichen Strukturänderung des Vermessungsdienstes gleichzeitig auch die Agenden der hinsichtlich ihres Arbeitsumfanges wesentlich gewachsenen Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters in vollem Umfange wahrzunehmen. Insbesondere ist die Übereinstimmung der Katastralmappe mit der Natur hinsichtlich der in den letzten beiden Jahrzehnten entstandenen baulichen Veränderungen nicht mehr gegeben und es wird größter Anstrengungen auf Jahre hinaus bedürfen, dieses Versäumnis zu beheben.

Das Vermessungsamt Landeck ist zur Zeit mit einem Diplomingenieur für Vermessungswesen als Amtsleiter - übrigens der Verfasser dieses Artikels - und weiteren fünf im Amte ausgebildeten Mitarbeitern besetzt. Es ist seit 1967 im neuen Amtsgebäude des Bundes in der Innstraße 11 hinsichtlich seines Platzbedarfes etwas beengt untergebracht. Frühere Amtsunterkunft war lange Zeit die Bezirkshauptmannschaft Landeck, dann kurze Zeit in Perjen, später im Kinogebäude und Vereinshaus und bis 1967 wieder die Bezirkshauptmannschaft Landeck. Aus der Reihe der Amtsleiter bis 1953 werden die Namen Doleschel, Stummreich und Lenk noch manchem in Erinnerung sein. Nicht vergessen werden darf der langjährige Grundkatasterführer Paul Eiterer an dieser Stelle, der sich

besondere Verdienste um die Bewahrung der Operatsunikate in den Wirren von 1945 erworben hat und mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet wurde.

Dieser vorliegende Bericht sollte nicht abgeschlossen werden, ohne auch jener zahllosen Menschen mit Dank zu gedenken, die in den Gemeindeverwaltungen, in den Dienststellen des Bundes und Landes mitgewirkt haben, den Kataster in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt evident zu halten. So wurden denn in einer hundertjährigen niemals unterbrochenen fachlichen Tradition die ungezählten, vielfältigen Einzelveränderungen wieder zu einem Ganzen vereint und der seinerzeitige Grundsteuerkataster zu einem Kataster modernster Prägung reformiert, einem Kataster, der den hohen Anforderungen unserer Zeit entspricht und keinen internationalen Vergleich zu scheuen braucht, stets im Dienste der Menschen allezeit verfügbar.

Dipl.-Ing. Robert Hornischer,
Oberrat

Krimineller Leichtsinns: Mit 200 Sachen durch den Arlberg-Tunnel

Ermittlungen des ÖAMTC bei den verschiedenen Straßenmeistereien, die für die nahezu 83 km Tunnel in Österreich zuständig sind, ergeben, daß sich dort nach wie vor Tempouberschreitungen häufen. So wurde im Arlberg-Straßentunnel ein Fahrzeug registriert, das mit fast 200 km/h durch den Tunnel raste. Angesichts solch kriminellen Leichtsinns grenzt es geradezu an ein Wunder, daß sich in den österreichischen Tunnels nur relativ wenig Unfälle ereignen.

Die Palette der Verkehrsübertretungen in Tunnels ist jedoch viel breiter gestreut: Sie reicht von völliger Mißachtung von Baustellen und Arbeitern des Straßendienstes, über Ignoranz roter Ampeln, bis hin zu Fahrzeugen, die ohne Licht durch die längsten Tunnel Österreichs fahren. Nach Mitteilung der Tunnelwarte häufen sich die Übertretungen vor allem in der Nacht. Meist sind es Einheimische, die sich über die bestehenden Vorschriften hinwegsetzen.

Wer anklopft, dem wird aufgetan -
wenn er kein Gläubiger ist.

Wie es früher war



Das waren die alten Talfers in jungen Jahren. Um die Jahrhundertwende waren sie als Zimmerleute talein, talaus bekannt. Bild zur Verfügung gestellt von August Zangerl, Strengen.

Neuer St. Antoner FVV-Direktor Heinrich Wagner: „Kontinuierliche Arbeit plötzlichen Paukenschlägen vorziehen“

Bei der Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton/St. Christoph/St. Jakob legte der neue Fremdenverkehrsdirektor Heinrich Wagner sein Konzept in Grundzügen vor. Er bezeichnete die übernommene Aufgabe als echte Herausforderung, der er durch kontinuierliche Arbeit, die er „plötzlichen Paukenschlägen“ vorzieht, gerecht werden will. Die Verbesserung der Anfragebeantwortung gehört ebenso in sein Programm wie der weitere Ausbau der Programmierung. Eine Umfrage über Urlaubsansprüche habe als wesentliche Erwartungen des Gastes individuelle Betreuung, ein interessantes Angebot im Bereich der Urlaubsgestaltung und auf allen Gebieten eine Qualität, welche die Preise rechtfertigt, ergeben. FVV-Obmann Rudi Tschol erwartet sich vom neuen Direktor „daß das Büro besser arbeitet als in den letzten Jahren“. Tschol: „Der Fremdenverkehrsverband soll Servicestation für alle werden.“ (Das Büro erfordert jährliche Personalkosten in der Höhe von 2 Mio S.) Obmann Tschol brachte in seinem Bericht auch verschiedene Probleme zur Sprache, deren Lösung ansteht. Im Frühjahr sei St. Anton „ein toter Ort“, da man wegen der unzureichenden Schneelage nicht mehr in den Ort fahren könne. Deshalb fasse man den Bau einer Schneeanlage ins Auge und werde vorerst in Zusammenarbeit mit den Arlberger Bergbahnen, denen Tschol für die Unterstützung in vielen Belangen dankte, das Vorhandensein der hierfür nötigen Einrichtungen, untersuchen. Mit Genugtuung konnte er auch darauf verweisen, daß die Organisation des Kandaharrennens bei einer Abstimmung vor allen anderen

Weltcup-Orten den ersten Platz erreicht habe. Tschol dankte dem Kandahar-Präsidenten Franz Fahrner und Rennleiter Karl Schranz. Die Organisationskosten betragen 6 Mio Schilling; 3 Mio Schilling konnten durch Einnahmen hereingebracht werden, die Gemeinde zahlt 2,1 Mio S., der FVV 900.000 S. St. Anton strebt eine Vorverlegung des nächsten Kandahar-Termins (1986) in den Jänner an. Fahrner berichtete, ein Gespräch mit Serge Lang habe ergeben, daß ein Termin mitte Jänner möglich sei. Im Bestreben der St. Antoner Hotellerie liegt es auch, die Rennen am Freitag und am Samstag durchzuführen, da beim Samstag-/Sonntag-Termin eine Neubelegung der Zimmer am Montag nicht möglich ist. Dazu meinte FIS-Mitglied Karl Schranz, man könne versuchen, wie in Val d' Isère, den Abfahrtslauf am Freitag durchzuführen, müsse jedoch die Eurovision berücksichtigen, welche der niedrigen Einschaltziffern wegen am Freitag-Termin nicht sonderlich interessiert sei.

Bürgermeister Herbert Sprenger verwies auf den „unbezahlbaren Werbeeffect“ des Kandaharrennens und forderte dazu auf, Kritik nicht nur vor den Gästen, sondern intern zu üben. Sprenger: „St. Anton muß eine verschworenen Gemeinschaft werden!“ Die kritisierte Regelung, daß die neben der Umfahrungsstraße errichteten Parkinseln im Winter in den Nachtstunden mit Parkverbot belegt werden, wird im Herbst im Gemeinderat behandelt. Durch eine Durchspülung des Kanalsystems will man gegen die arge Geruchsbelästigung, unter der St. Anton zu leiden hat, angehen. Sprenger forderte dazu auf, die „innere

Werbung“ zu forcieren und gab bekannt, daß an den Ortseingängen Tafeln aufgestellt werden, welche den Aufenthalt von Wohnmobilen auf 24 Stunden beschränken. (Tschol: „Wir wollen diese Gästegruppe nicht.“)

Die „Ausweisung der kleinen Engländerinnen“ nannte Obmann Tschol „hundertprozentig richtig“. Es gehe nicht an, daß Häuser ohne steuerliche Abgaben geführt werden, weil sie von England aus betrieben werden. Infolge des Schneemangels am Anfang des Winters kam es zu einem minimalen Nächtigungsrückgang von 1,63 %. In allen anderen Monaten wurden die Rekordzahlen der vergangenen Jahre nochmals überboten. Als Fehlentwicklung der letzten Jahre bezeichnete Tschol den Nächtigungsrückgang im April. „Es hat sich weltweit herumgesprochen, daß eine Woche nach Ostern in St. Anton nichts mehr los ist.“ Das Kapall sollte mit einem leistungsfähigen Sessellift ausgestattet werden.

Mit den Bahnen habe man wieder beste Erfahrungen gemacht. Die Ratsracfahrer erhielten ebenfalls den Dank des Obmannes ausgesprochen.

Die Buchführung des Verbandes wurde von Dr. Otto Schuler überprüft und in Ordnung befunden.

Adi Werner erläuterte die Werbeausgaben, die sich 1982 auf 2,9 Mio S beliefen. Er regte an, die Fußgängerzone ansprechender zu gestalten und zu einem Ort der Begegnung zu machen. Das Büro habe bis jetzt amateurhaft gearbeitet. Vom neuen Direktor erwartet man sich neue Impulse. Die gute Kooperation zwischen Obmann Rudi Tschol und Bürgermeister Herbert Sprenger habe bereits ihre Früchte getragen.

Herr Cordin wies unter „Allfälliges“ auf etliche Mißstände hin, wie zusammenfallende Pillen, Hundekot auf dem beliebten Spazierweg auf der Planie und Wiesenflächen, die nicht mehr gemäht werden. red.

Landecker Kirchgassl

Wegen der Dringlichkeit wird die Stützmauer am Landecker Kirchgassl in den fremdenverkehrsintensiven Sommermonaten gebaut. Eine Anfrage von Bürgermeister Anton Braun an das Planungsbüro Tropper, ob es vertretbar wäre, die Gasse während der Sommermonate wieder zu öffnen, wurde vom Büro abschlägig beschieden. Die Vergabe erfolgt im Juli-Gemeinderat. Die Arbeiten werden voraussichtlich sechs bis acht Wochen in Anspruch nehmen.

Am 31. Jänner hatte das Stadtbauamt dem Bürgermeister über die Baufähigkeit der Mauer Bericht erstattet. Am 1. Februar beschloß der Gemeinderat die sofortige Sperrung des Kirchgassls und beauftragte das Stadtbauamt, Angebote für die Planung und Statik einzuholen. Nachdem am 21. Februar die Anbotsabgabe erfolgt war, wurde der Stadtrat am 28. Februar mit der Frage befaßt, ob die Fläche zwischen Stützmauer und Maisengasse unterbaut werden sollte. Es wurde beschlossen, daß diese Frage im Planungsausschuß beraten werden sollte. Dieser sprach sich grundsätzlich für eine Unterbauung aus. Architekt Falch schlug eine ansprechende Gestaltung der Mauer durch bauliche Elemente und eine bereichsweite Bepflanzung vor. Bei der Stadtratssitzung Mitte März erachtete man die Unterbauung nur dann als realisierbar, wenn eine geschäftsmäßige Nutzung der Räume möglich wäre. STR. Mag. Hochstöger versuchte, Interessenten innerhalb der Leistungsgemeinschaft zu finden. Diese konnten jedoch nicht eruiert werden, da sich die überschlägig ermittelten Mieten für sie

als zu hoch erwiesen. Am 11. April wurde an das Büro Tropper der Auftrag für die Planung und Statik einer Stützmauer erteilt. Es erfolgten Koordinationsgespräche zwischen Tropper und Falch. Die Frage der Art der Bauausführung – Stützmauer oder Unterbauung – verzögerte das Bauvorhaben, das sich in den Sommermonaten sicher nicht beliebt machen wird. Da jedoch im Herbst mit dem Ausbau des oberen Bereiches des Neuen Straßls begonnen werden soll, wäre eine gleichzeitige Baustelle Kirchgassl/Maisengasse – was zeitweilige Sperrungen der Maisengasse erfordert – nicht tragbar. red.

SPÖ Bürgerservice

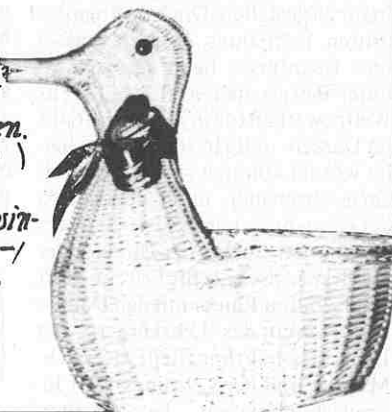
Am Samstag, 2. Juli 1983, findet in Zams wieder ein Sprechtag der SPÖ Zams statt. Diesmal steht Ihnen der Amtsleiter der Arbeiterkammer Landeck Herr Traxl Willi gerne in allen Fragen (persönlicher wie allgemeiner Art) zur Verfügung. Ort: Zams, Gasthaus Egg - kleiner Saal, Zeit: 10 - 12 Uhr.

Auskunft wird erteilt über alle Wohnungs-, Pensionsversicherungs-, Unfall- und Krankenversicherungsangelegenheiten, über Sozial- und Wirtschaftsfragen und über alle sonstigen individuellen Fragen. Es muß sicher nicht besonders erwähnt werden, daß die Beratung nicht nur kostenlos, sondern auch ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt wird.

Der nächste Sprechtag findet erst wieder am Samstag, 10. September 1983, statt.

Die Schnattergans

Gagaga~
in St. Anton stinkt,
daß manche Gäste neben
einem Kanaldackel den
dreifachen Rillberger machen.
Ein Wunder, daß da die
kleinen Engländerinnen
nicht von selbst verschwin-
den, sondern ausgewie-
sen werden müssen!
Gagaga!



Wirtschaft im Bezirk

75 Jahre Raiffeisenkasse Galtür



Seit 1976 ist die Raika Galtür in einem neuen Gebäude.

75 Jahre Raiffeisenkasse Galtür – 75 Jahre im Dienste der heimischen Bevölkerung und Wirtschaft verbunden mit einem enormen Aufschwung einer kleinen Bergbauerngemeinde zu einem internationalen Fremdenverkehrsort.

„Die Raiffeisenkasse hat durch siebenhalb Jahrzehnte sehr wesentlich dazu beigetragen, Existenzen gründen zu helfen und in schwierigen Zeiten bäuerliche und gewerbliche Betriebe in ihrem Wirtschaftskampf zu stärken und zu erhalten“, meint Dr. Schlenk, Generaldirektor der Raiffeisen-Zentralkasse Tirol.

Es war im Jahre 1908, als sich 30 Galtürer zusammenschlossen und im Mai dieses Jahres die Spar- und Darlehenskasse unter ihrem Obmann Walter Josef Alois gründeten. Hauptinitiator und erster Aufsichtsratsvorsitzender war der dama-

lige Pfarrer von Galtür – Jiranek Johann.

Mit je einer Krone zeichneten sie damals die ersten Geschäftsanteile. Es gab damals schon 70 Sparer mit einer Einlage von über 23.000 Kronen, und sogar 2 Darlehensnehmer sind angeführt.

Der erste Schritt für eine aufstrebende Genossenschaft, die nicht im geringsten Ausmaß am wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung der Gemeinde beteiligt ist.

Die damalige Spar- und Darlehenskasse hatte am Galtürer Lehrer Kathrein Franz ihren ersten Kassier. Er wickelte die ersten Geschäfte in seiner Bauernstube ab. In den Büchern von 1908 findet man nur Eintragungen in den Monaten Mai und November.

Auch in den Zeiten des Ersten und Zweiten Weltkrieges konnte sich die Kasse unter Leitung verantwortungsbewußter Männer behaupten. Es wurde das Beste für die Mitglieder getan.

In den Jahren bis 1954 wurden die Bankgeschäfte im sogenannten „Kassa-Haisli“, unterhalb der Kirche an Sonntagen abgewickelt. In diesen alten Aufzeichnungen von damals findet man unter den üblichen Namensbezeichnungen auch Hausnamen wie z.B. „Konrada Waibli“.

1954 wechselte man in den Frühlingswiderstand, wo man schon den Tagesverkehr einführt und bis 1959 in zwei Stuben arbeitete. Dort mußte man dem Gemeindehausbau weichen und zog ins alte Schulhaus. Von 1961 bis 1976 war das Geschäftslokal im heutigen Gemeindehaus untergebracht.

Im Dezember 1976 wechselte die Raiffeisenkasse Galtür in ihr eigenes, neugebautes Gebäude direkt im Ortskern, wo sie wohl eine dauernde Bleibe gefunden hat.



Das alte „Kassa-Haisli“ an der Friedhofsmauer (bis 1954)

Ehrungen verdienter Funktionäre bei der Raika Zams

Anlässlich der 86. Vollversammlung der Raiffeisenkasse Zams-Landeck-Schönwies konnte Obmann Franz Bouvier zwei langjährige Funktionäre ehren. Hammerl Alfred ist seit 25 Jahren für die Raiffeisenkasse im Aufsichtsrat und Vorstand tätig, Dir. Hubert Reheis, der aus Altersgründen ausscheidet, war 12 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates.

Den Jubilaren wurde ein Ehrengeschenk der Raiffeisenkasse übergeben.

Für das Geschäftsjahr 1982 konnte wiederum mit erfreulichen Ziffern aufgewartet werden. So waren in allen Sparten des Geldgeschäftes überdurchschnittliche Steigerungsraten zu verzeichnen. Die Ergänzungswahlen in den Vorstand und Aufsichtsrat brachten keine Überraschungen. Es wurden die altbewährten Funktionäre einstimmig wiedergewählt.

Die Funktion des aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Herrn Dir. Hubert Reheis wurde durch Herrn Norbert Gritsch neu besetzt. Der neue und alte Obmann Franz Bouvier bedankte sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres und ersucht, dem heimischen Institut auch weiterhin die Treue zu halten.

Hervorragende Leistungen beim 2. Tiroler Lehrlingsfrisieren

Am Sonntag, 19. Juni 1983 veranstaltete die Tiroler Landesinnung der Friseure das 2. Tiroler Lehrlingsfrisieren im Großen Stadtsaal in Innsbruck. Der Jury, welche sich aus Andreas Bischl, Garmisch-Partenkirchen, Wolfgang Eder, Salzburg und Klaus Dziallas, Garmisch-Partenkirchen, zusammensetzte, stellten sich insgesamt 160 Lehrlinge aus allen drei Lehrjahren. Die Teilnehmer aus dem ersten und zweiten Lehrjahr hatten die Aufgabe, eine dem Modetrend entsprechende Fönfrisur zu gestalten. Die Lehrlinge des dritten Lehrjahres mußten zudem ihre Kenntnisse beim Haarschnitt unter Beweis stellen. Bei den sechs Wettbewerben (da in jedem Lehrjahr im Damen- und Herrenfach gearbeitet wurde) konnten sich die zahlreichen Zuschauer, unter denen sich der Obmann Sektion Gewerbe, Herr Komm.-Rat Geiger, der Direktor der Landesberufsschule für Friseur, Herr Oberschulrat Rainer mit den Damen und Herren des Lehrkörpers, der Leiter der Lehrlingsstelle, Herr Dr. Magerle und der Lehrlings- und Jugendschutzreferent der Arbeiter-

kammer, Herr Dr. Kilga, befanden, von den ausgezeichneten Leistungen der Tiroler Friseurlehrlinge überzeugen. Bei der abschließenden feierlichen Überreichung der Urkunden an alle Teilnehmer sowie der Pokale an die ersten Sechsplazierten eines jeden Wettbewerbes dankte Innungsmeister Franz Pfister den Lehrlingen für die zahlreiche Beteiligung der Lehrlinge und den Juroren für die fachliche und objektive Bewertung der Wettbewerbsarbeiten. Mit dem Appell von Innungsmeister Pfister an die Teilnehmer, weiterhin um ihre Fortbildung bemüht zu sein und auch beim nächsten Lehrlingsfrisieren wiederum teilzunehmen, endete diese Veranstaltung.

Ab 1. Juli gilt die neue STVO: Das müssen die Kraftfahrer beachten

Ab 1. Juli heißt es für die Kraftfahrer wieder einmal umdenken: Zu diesem Termin tritt nämlich die 10. Novelle zur Straßenverkehrsordnung (STVO) in Kraft.

Was sind nun die wesentlichen Änderungen?

Die Lenker von Einsatzfahrzeugen dürfen auch bei rotem Licht in eine Kreuzung einfahren, wenn sie vorher angehalten und sich überzeugt haben, daß sie hierbei weder jemanden gefährden noch behindern.

Die Liste jener Fälle, in denen ein verkehrsbehindernd abgestelltes Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt werden kann, wurde stark erweitert. Eine Verkehrsbeeinträchtigung ist auch dann gegeben, wenn man sein Fahrzeug vorschriftswidrig in einer Lade-, Behinderten- oder Buszone abstellt, auf einem Seitenweg oder vor einer Behindertenrampe parkt und Behinderte an der Benützung eines Gehsteiges bzw. Radfahrer an der Benützung eines Radweges hindert.

Nicht zuletzt hat nach Mitteilung des ÖAMTC ab 1. Juli auch das sogenannte „Reißverschlußsystem“ Gültigkeit: Wenn also auf Straßen mit mehr als einem Fahrstreifen für die betreffende Fahrtrichtung das durchgehende Befahren eines Fahrstreifens nicht möglich ist, muß den am Weiterfahren gehinderten Fahrzeugen der Fahrstreifenwechsel ermöglicht werden. Dieses Einordnen hat im jeweiligen Wechsel – „reißverschlußartig“ – zu erfolgen.



LHStv. Prior würdigte Lebenswerk von Clemens Holzmeister

(LPD) - Der vor zwei Wochen verstorbene "Patriarch der österreichischen Baukünstler", Clemens Holzmeister, wurde am 20. Juni 1983 in der Familiengruft in Salzburg am Friedhof St. Peter beigesetzt.

Für das Land Tirol hob Landeskulturreferent Prof. Dr. Fritz Prior die Verdienste Holzmeisters am offenen Grabe hervor. Clemens Holzmeister habe mit seinem Werk ein Stück moderner Baugeschichte geschrieben. Er habe auf die schönste Weise, die es gibt, nämlich im Weg

nahegebracht, dessen Abtrennung vom alten Österreich von ihm immer schmerzlich empfunden wurde.

Mit Lienz und Osttirol habe ihn die denkwürdige Freundschaft mit dem Maler Egger-Lienz und ihre gemeinsame Arbeit am Kriegerdenkmal an der Lienzener Pfarrkirche von 1926 verbunden. Dieses Datum bedeute wohl die klare und endgültige Ausprägung der Berufung Holzmeisters zum Sakralbau, wie sie sich zuerst in der Batschunser Bergkirche gültig ausgesprochen und dann in der Laufbahn als genialer neuzeitlicher Kirchenbauer so überaus reich manifestiert hat. Aus dem späten Werk seien hier dann noch besonders viele Arbeiten Tirol zugeflossen, nicht weniger als 22 Kirchen- und Kapellenbauten, zum Teil in Erweiterung bestehender Anlagen, sind noch innerhalb der beiden letzten Jahrzehnte entstanden als wahrhaft eindrucksvolle Beispiele nie erlahmender Schöpferkraft, die bei-

Unsere

Spezialschuhe

machen Ihre Füße wieder fit

Jadner

SCHUHHAUS
ZAMS

über die Kunst, den Namen Österreich in die Welt getragen; das Kapital als Kulturmacht, über das Österreich verfügt, sei durch ihn und sein Werk auch in den schwierigen Zeiten der Moderne wesentlich bereichert worden. Bei aller Weltläufigkeit seiner Biographie und Weiträumigkeit seines Denkens und Arbeitens hätte Holzmeister stets enge und starke Fäden mit dem angestammten Lebensraum verbunden. Sein Heimatort Fulpmes, wo die Familie Holzmeister seit dem 17. Jahrhundert nachweisbar ist, sei dabei sicher an vorderster Stelle gestanden.

In allen drei Landesteilen, Nord-, Süd- und Osttirol, habe es in den vielen Jahrzehnten dieses erfüllten Lebens wechselnd immer wieder wichtige Stationen wie auch wichtige Ruhepunkte gegeben. Innsbruck sei die Stadt der Jugend- und Schuljahre Holzmeisters, die Stadt auch, von wo ihn nach mehrjähriger Lehrtätigkeit an der Staatsgewerbeschule der entscheidende Ruf an die Wiener Akademie erreichte. Zahlreiche Ausstellungen hätten hier schon früh zu seinen Ehren stattgefunden, im Festsaal des Innsbrucker Landhauses sei Holzmeister 1956 die höchste Auszeichnung, die Tirol zu vergeben hat, den Ehrenring des Landes, überreicht worden. 1971 sei er zum 1. Ehrendoktor der Technischen Hochschule in Innsbruck promoviert worden.

In Südtirol habe sich Holzmeister persönlich besonders wohl gefühlt, ein großer Freundeskreis harnte stets hier seiner und viele interessante Bauaufgaben haben ihm das Land

Spezialschuhe

für das Hotel- und
Gastgewerbe

Jadner

SCHUHHAUS
ZAMS

nahe vom Hauch des Unbezwingbaren berührt war.

Clemens Holzmeister, der große Tiroler, der große österreichische Baukünstler habe wahrlich als ein Vollendeter diese Welt verlassen. Er gibt ein überaus reiches, erfülltes Leben in die Hände seines Schöpfers zurück und hinterläßt ein Werk von gewaltigen Dimensionen, das mit einer Doktorarbeit über die romantische Stiftskirche von Stams in Tirol beginnt, dann zu großen Kirchenbauten in Berlin, im Saarland und Rheinland, in Süddeutschland und Österreich führt, in den Bauten für Kemal Atatürk, den Entwürfen für König Feisal oder für Belo Horizonte in Brasilien internationale Höhepunkte hat und sich in den Theaterbauten und Bühnenbildern besonders reich entfaltet. Dieses beeindruckende Dokument künstlerischer und menschlicher Kraft gelte es in Bewunderung und Treue zu bewahren.

In unserem Bezirk stammen ebenfalls etliche Bauwerke von Holzmeister: die Hauptschule und das Mesnerhaus in Landeck, Kirchenerweiterungen in St. Anton und Galtür sowie das Hotel „Post“ in St. Anton.

Dr. Heinz Wieser

LIONS Landeck-Schrofenstein verbrüdert sich mit dem LC Bad Vilbel/BRD



Fast 40 Lions-Freunde des LC Bad-Vilbel – einem Vorort von Frankfurt – waren mit einem Sonderwaggon zu dem seit langem geplanten Treffen nach Landeck angereist.

Der ursprünglich auf Schloß Landeck – einem Ort der Begegnung – vorgesehenen Empfang für die deutschen Gäste wurde vom Pächter aus nicht ganz verständlichen Gründen versagt und so wurde im Clublokal – Hotel Schrofenstein – in festlicher Form die Begrüßung im „Rittersaal“ abgehalten.

Samstag abends fand in feierlichem Rahmen die Jumelage, also die eigentliche Verbrüderung statt und so wurde die Verbundenheit des LC Bad Vilbel/BRD mit dem LC Landeck-Schrofenstein auf Lebzeiten besiegelt.

Am Sonntag fuhr man nach dem gemeinsamen Gottesdienst noch zum „Perjener Dorffest“. Die Gäste wurden von Hw. Pater Hermann in der „Fußgängerzone“ herzlich willkommen geheißen. Nach dem Ehrenständchen der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und reichlicher Stärkung aus Faß und Festküche, verabschiedete man die Freunde aus der BRD. Aufgrund der vielen herzlichen und freundschaftlichen Worte war man der Überzeugung, daß die eingegangene Partnerschaft eine Bereicherung der Clubgeschehen darstellt. Man konnte durch dieses Treffen viele neue Freundschaften schließen und neue Freunde für unser Tiroler Oberland gewinnen.

Die neuen
Topmodelle

zum Bergsteigen und
Wandern

Jadner

SCHUHHAUS
ZAMS

Was paßt besser in einen Rittersaal als eine „Ritterrunde“?

Die Perjener „Tafelrunde“ begrüßte in ihrer historischen Gewandung mit Fanfaren und Gesang die deutschen Gäste.

Nach dem Begrüßungstrunk, den Willkommensgrüßen, nach Ständchen und Balladen, nach Überreichung eines Blumenstraußes an alle anwesenden Damen ging die Fahrt nach Serfaus, um dort das gemeinsame Wochenende zu verbringen.

Von der am Samstag abgehaltenen Wanderung vom Kölnerhaus zum Berghaus Madatschen und zurück nach Serfaus waren die Gäste aus Deutschland ebenso angetan wie von der Urigkeit der Oberländer. Dank dem Wettergott präsentierte sich unsere Landschaft auch noch von der schönsten Seite.

SPÖ Pettnau

Die Jahreshauptversammlung der Ortsorganisation Pettnau findet am 2. Juli 1983 um 20.30 Uhr in der Pension „Edelweiß“ statt.

Dank der FFW Perjen

Der 5. Zug der Stadtfeuerwehr Landeck (Perjen) bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern, die zum Gelingen der Wagen- und Garagenweihe beigetragen haben.

Besonders bei Pfarrer Pater Hermann, der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, bei allen Anrainern, der Bevölkerung und den Feuerwehrkameraden für die tatkräftige Mithilfe.

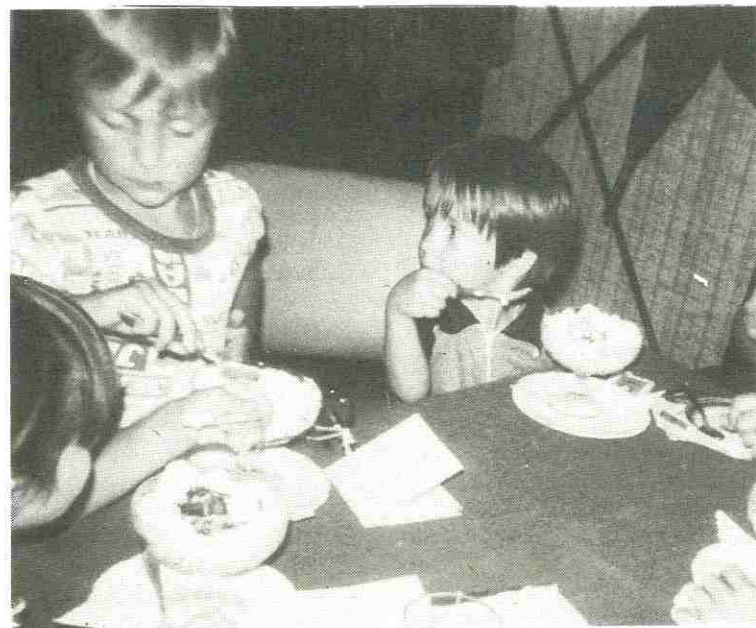
Pettneu: Morgendliche Dorfblockade



Wenn in Pettneu am Morgen der Milchmann kommt, ist das Dorf zu. Bei der Sennerei mitten im Dorf saugt der Milchwagen die gute Milli aus den Kübeln, welche die Bauern ankarren. Und weil daneben justament noch ein Personenwagen stehen muß, entsteht diese Räder-Barrikade, die von Leuten, die zur Arbeit müssen, mit ihren Fahrzeugen gar

nicht und von den Fußgängern nur mit Mühe durchbrochen werden kann. Aber mei, alles kann nicht im Aktivzentrum sein: etwas muß auch noch im Dorfe selbst stattfinden. So könnte man diese Matutin auch als gesellschaftliches Ereignis nehmen. Wenn einmal ein Rettungswagen kommt, wird er wohl a bißl warten können. O.P.

Ballons wurden beim „Holzklaupen“ gefunden und flogen bis nach Ungarn



Sie ließen sich das Eis schmecken

Am 9. Oktober 1982 war „Tag der offenen Tür“ bei der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes. Anlaß hierfür war die Feier des 50jährigen Bestehens dieser Organisation. Im Rahmen dieser „offenen Tür“ gab es auch einen Start für Kinder-Luftballons. Die weitesten Flüge sollten prämiert werden. Dies fand am 24. Juni statt, verbunden mit einem Eisessen für 30 Kinder im Landecker Café Mayer.

Der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, Herr Med.-Rat Dr. Frieden, erläuterte einleitend den Sinn dieses Ballonstarts: er sollte ein Sinnbild dafür sein, daß die Idee des Roten Kreuzes über alle Grenzen geht, wie die Ballons, die sich auch nicht an solche halten. Kameradschaftsführer Hubert Freina und Ing. Kathrein, der geschf. Obmann, teilten an die jungen Leute die zurückgesandten Karten aus, auf denen Kinder und

Fundort verzeichnet waren. Der nächstliegende Landeplatz war die Hammerlehütte am Landecker Thial; der am weitesten entfernte Perkupa/Bajcsy in Ungarn. Dieser Ballon war von der kleinen Alrun Lunger in die Lüfte entlassen worden (wahrscheinlich gar nicht so gern); sie errang damit den ersten Preis und wurde durch ein schönes Geschenk dafür entschädigt, daß sie die schwebende Kugel damals hatte loslassen müssen. Sara Trentinaglias Ballon wurde von günstigen Winden bis nach Tamsweg verfrachtet. Die Ballons wurden unter den verschiedensten Umständen gefunden, einer zum Beispiel „beim Holzklaupa“ – wie auf der Antwortkarte stand. O.P.

Österreichische Frauenbewegung Ausflug nach Salzburg (Pinzgau)

Unsere Bezirksleiterin, Frau Unterhuber, hat sich diesmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir fuhren rund um die Kitzbühler Alpen, und unser Ziel war das Glemmtal und zwar Saalbach an der Saalach.

Schade, daß sich zu diesem herrlichen Ausflug nur ein kleines Häuflein Frauen gemeldet hat. Es war aber im kleinen Kreis sehr persönlich und gemütlich.

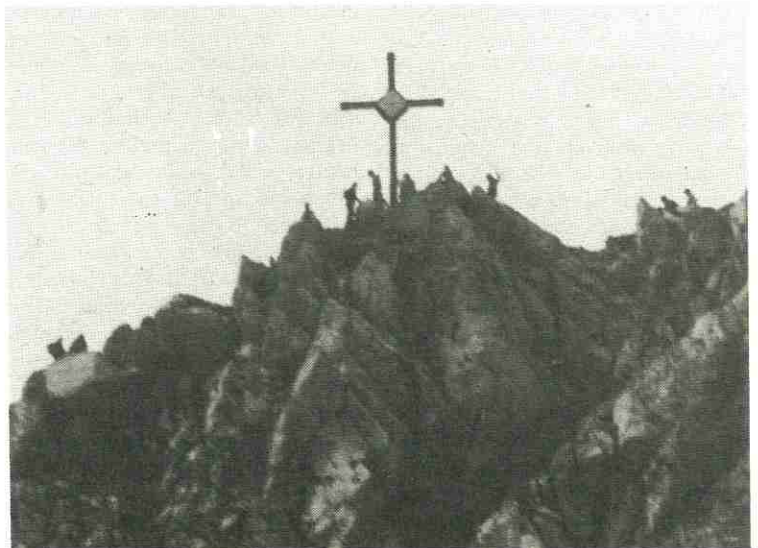
Die Hinfahrt erfolgte über Innsbruck, Wörgl, durch das Söll-Landl nach St. Johann. In Going beim

Dorfwirt, in einem alten, traditionsreichen Haus mit schön getäfelten Stuben, machten wir eine Kaffeepause.

Weiter ging's von St. Johann über Fieberbrunn nach Saalfelden, und nun waren wir schon nahe am Ziel, denn in Maishofen öffnet sich das Glemmtal. Bald hatten wir Saalbach erreicht. Bei unserem Rundgang durch das Dorf kamen wir nicht aus dem Staunen, denn Saalbach ist ein internationaler Fremdenverkehrsort erster Klasse. Hier ist alles zu haben, was sich ein Urlauber erträumt. Der Ort zählt 22.000 Fremdenbetten, hat die größte Seilbahn Österreichs, 44 Lifte und ist auch ein Weltcup-Ort. Annemarie Pröll und Stenmark haben hier ihre erste Erfolge errungen.

Im Hotel „Ingonda“, einem ... aus der Sonderklasse mit großzügiger Ausstattung (der Besitzer ist gebürtiger Landecker), wurde für uns ein sehr gutes und reichhaltiges Mittagessen vorbereitet. Nach einer langen, gemütlichen Mittagspause in dem gastlichen Haus machten wir noch einen Abstecher in die Hinterglemm, und dann traten wir die Rückreise an: Zell am See, Mittersill, Paß Thurn, Kitzbühel. In St. Johann schloß sich der Kreis. In St. Leonhard bei Kundl kehrten wir noch kurz ein. Alles klappte wie immer bis ins kleinste, und wir möchten auf diesem Wege Frau Unterhuber für ihre vielen Bemühungen um uns Frauen herzlich danken. Ida Rief

Einweihung eines Gipfelkreuzes am Pettneuer Malatscher

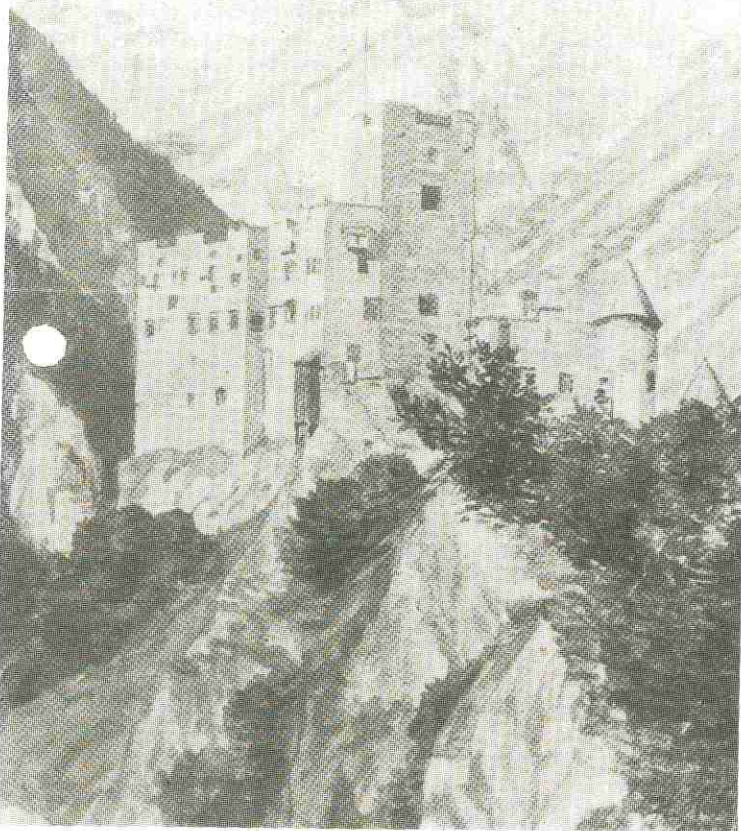


Das von Einheimischen letztes Jahr auf dem Malatschkopf, dem Hausberg der Kaiserjoch-Hütte in den Lechtaler Alpen, errichtete Gipfelkreuz wurde am vergangenen

Sonntag, 26. Juni, unter großer Beteiligung von Einheimischen und Gästen (an die 200 Leute waren aufgestiegen) und unter Mitwirkung der Musikkapelle Pettneu eingeweiht.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Ausstellung



Schloß Landeck, 1932, 34x42 cm, Pastell Hermann Hofer:

Das Kulturreferat der Stadt Landeck und die Galerie Elefant, Landeck Malsers Straße 62, laden zur Eröffnung der Ausstellung

Hermann Hofer

(zum 70. Geburtstag)

am Dienstag, 5. Juli 1983, um 19 Uhr.

Die Ausstellung wird von Bgm. Anton Braun eröffnet.

Im Februar 1913 in Landeck geboren. Volksschule in Landeck. Von 1925–1932 Besuch der Realschule in Innsbruck, ab 1933 Berufslaufbahn beim Bundesheer. 1934–1937 Besuch der Militärakademie in Wiener Neustadt, dann Berufsoffizier. Teilnahme am 2. Weltkrieg, zweimal verwundet.

1945–1951 Stadtamtsleiter der Gemeinde Landeck. Bis dahin nur gelegentlich Anfertigungen von Zeichnungen, Aquarellen und Pastellen, vor allem während der Aufenthalte an verschiedenen Fronten.

1951 Übersiedlung nach Innsbruck als Vermessungstechniker und ab 1954 wieder beim Österr. Bundesheer. – In dieser Zeit ruhte

fast gänzlich jegliche künstlerische Tätigkeit. Erst ab dem Jahre 1976 begann wieder das Interesse an der Malerei, das dann mit der Pensionierung 1978 zu einer Berufung und zeitfüllenden Tätigkeit wurde.

Die Ausstellung ist bis 29. Juli (Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr) geöffnet.

Ausstellung Helga Eiter: Unbewußte Schritte ohne Wackeln

Am 23. Juni wurde in der Stadtbücherei Landeck die Ausstellung Helga Eiter von VzBgm. Karl Spiß eröffnet. Er verwies dabei auf „die beachtliche Definition ihres Tuns“, wenn sie meint, ihr Hauptinteresse gelte vor allem dem Menschen, sie versuche, seine Gedanken, Empfindungen, Nöte, sein Tun, die Freude und das Leid auszudrücken – alles, was ihn bewegt, auch das, was er vor seinen Mitmenschen verbirgt.

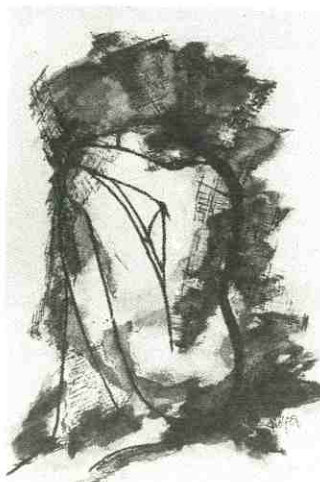
Helga Eiter ist 1957 in Bannholz bei Fließ geboren. Mit neun Jahren übersiedelte sie nach Wien und kehr-



Helga Eiter bei der Eröffnung der Ausstellung in der Stadtbücherei Landeck

te nach Abschluß der Pflichtschule nach Zams zurück, wo sie im Krankenhaus arbeitete. Vor neun Jahren heiratete sie und hat zwei Kinder. Gerald Nitsche, der bei der Bildauswahl geholfen hatte, meinte: „Entdecken muß man sich selbst, von anderen kann man nur gefördert werden“. Aus Helga Eiters Bildern spreche die Freude an der Bewegung und eine „unglaubliche Sicherheit“, gerade weil sie um keine Vorbilder wisse.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei (jeweils am Dienstag und Donnerstag, 16 - 18.30 Uhr) zu besichtigen und hängt noch bis Ende Juli.



Voranzeige! 1. Schloßkonzert

Am Freitag, 15. Juli 1983, spielen um 20 Uhr im Schloß Landeck der berühmte österreichische Cembalist und Organist Prof. Kurt Neuhauser und die renommierte deutsche Flötistin Wiltrud Bruns Musik für Flöte und Cembalo aus verschiedenen Epochen.

Musikschule Landeck

Das heurige Jahresschlußkonzert veranstalten wir am Samstag, 2. Juli 1983, mit Beginn um 20 Uhr in der Aula des BRG Landeck.

Stadtmusikkapelle Landeck Konzert

Hornensemble des Konservatoriums Innsbruck Hornklasse H. Angerer.

Mittwoch, 6. Juli 1983, 20.15 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck. Eintritt: S 40. –; Stehplätze: S 20. –.

Jubel um Sonderkonzert Collegium Musicum unter Michael Mayr in Landeck

Das Kulturreferat der Stadt Landeck präsentierte in einem Sonderkonzert in der Aula des Gymnasiums das Collegium Musicum der Universität Innsbruck. Seit nun schon an die 20 Jahre leitet Domkapellmeister Michael Mayr dieses Orchester, das eine berufliche Streuung von Ordinarius bis zum Studierenden als Charakteristikum aufweist, allerdings nach unserer Feststellung auf bedeutendem Niveau, bezeichnen.

Das Programm nannte drei Komponisten: Händel, Mozart und Haydn, deren Musik zumeist von vorneherein Erfolg gerantiert, dem Zuhörer und seinen Hörerwartungen entgegenkommt, andererseits auch für die Art dieses Orchesters und seinen Anspruch prädestiniert erscheint. Es ging also nur um das Wie der Darbietungen, und da konnte man hoch zufrieden sein. Daß dieses Niveau dem Profi Domkapellmeister Michael Mayr zuzuschreiben ist, liegt auf der Hand. Er zeichnete verantwortlich für Stil, Transparenz und Orchesterklang und durfte vor allen den unüblich ausdauernden Dank des Publikums für das schöne Konzert entgegennehmen.

Händels Ouvertüre zu „Judas Maccabäus“ geriet zügig im Fluß, die punktierten Notenwerte kamen kurz, wiesen mit ihrem energischen Duktus weiter.

In Mozarts Sinfonia Concertante bewährten sich unter Mayrs sparsamer, präziser Zeichengebung die Solisten Waldo Gottardi und Konrad Schauenstein. Besonders schön erstanden die elegischen Themen im zweiten Satz zu delikater Orchesterbegleitung.

Vollends glücklich war man mit der Wiedergabe von Haydns Sinfonia in D (Hob I/13). Abgestufte Dynamik, das schöne klingende Cello-solo (Ulrich Winzberger), das auch ein behutsames Piano zu spielen wußte, das animierte Manuett und das prachtvolle Finale begeisterten.

Hans Pichler

Wir stellen vor



Herndler Aurelia, geboren am 12. Dezember 1959 in Innsbruck. Lebt seit diesem Zeitpunkt auf einem Bauernhof. Absolvierte die Matura 1978 im Realgymnasium Sillgasse in Innsbruck. Dann Beginn eines Architekturstudiums, welches sie nächstes Jahr beenden wird. Literarisch tätig seit der Gymnasiumzeit.

Freundschaft

Nachts,
wenn das Lachen zu laut ist
im samtenen Dunkel,
wenn jede Zärtlichkeit zu hart,
grabe ich nach meinem zweiten Ich.
Und meine Gedanken rufen dich,
suchen deine Antwort.
Nachts,
wenn ich dich gefunden glaube
im Dunkel des Wahnsinns,
wenn alles nur lügt,
vertraue ich dir allein.
Und meine Vernunft warnt mich,
will mich retten.

Herndler Aurelia

Vergehen

Blüten am verdorrten Zweig,
toter Fisch am stillen Ufer.
Dein Blick zieht übers Meer
dorthin, wo die Sonne glüht.
Der Fels unter dir bricht,
wird sicher zu Sand.

Du suchst am Himmel,
findest nur immer dich.
Du fühlst es eng werden
tief in dir.
Der andere aber
glänzt dir entgegen
gleich einem Stern.
Du spürst deine Lippen
wie sie Tod übers Land sprechen.
Und die Liebe verdirbt zu Haß,
nur die Erinnerung
nagt an deinem Herzen.

Herndler Aurelia

**Wie die Alten sungen,
Zwitschern auch die Jungen.
Ach, die Alten sangen
Doch besser als wir Rangen.**



**Waschmittel –
Haushaltsreiniger**

Lieber Redakteur,
mit Deinen beiden Huschel-Kuschel-Glänzer-Artikeln hast Du mir aus der Seele geschrieben! Als „natur“-Bezieherin bin ich schon längst zur Umweltschützerin geworden – wie es mit in meinem Rahmen (Haus und Garten) möglich ist. Das beginnt beim Nichtverwenden von Treibgasdosen aller Art, geht über Wasser-, Strom- und Autosprit-Sparen bis zum halben Verbrauch der angegebenen Waschmittel- und Weichspülmenge und endet beim ungespritzten Garten.

Was das Thema MOLKE-Waschmittel betrifft, bin ich als „natur“-Leserin natürlich längst informiert und habe mich auch laufend im Handel danach erkundigt. Vor ca. 3 Wochen hatte ich endlich Erfolg und fand in einem Geschäft gleich drei dieser vielseitigen Produkte: einen Allzweckreiniger, ein Geschirrspülmittel und ein Vollwaschmittel. Leider gibt es nur Kleingebinde (1 l) und diese sind halt relativ teuer. Aber mir war es das wert!

Ich ließ bei der 30 Grad-Wäsche eine weiße Leinentischdecke mit zahlreichen Rotweinflecken „mitlaufen“, und diese waren nachher nur mehr zu erahnen! Ich gab die Decke dann noch zur 60 Grad-Wäsche: die sonst nur mit giftigen Fleckputzmitteln zu entfernenden Rotweinflecken waren spurlos verschwunden!

Ein bereits ergrautes „weißes“ Kunstfaser-Nachthemd wurde bei 30 Grad-MOLKE-Wäsche so weiß, wie ich es einst gekauft hatte! Außerdem bekommt die Wäsche eine eigenartige Weichheit, die ich sehr angenehm empfinde und auch das Bügeln geht einfach gut von der Hand. Durch das Einsparen des chemischen und biologisch NICHT abbaubaren Weichspülers verbilligt sich das Molkebasis-Waschmittel und wenn die vielen Frauen Österreichs Einigkeit zeigen und das übliche Giftzeug nicht mehr kaufen würden, gäbe es die Molke bald in Großgebinden zu einem erträglichen Preis.

Übrigens, liebe Mütter: Wußten Sie, daß der Schärddinger Molkerei- und Käseverband eine Neuentwicklung auf den Markt bringt? Eine Trinkmolke mit Orangen- und Maracuja-Geschmack. Molke (mit Molkenweiß, Milchzucker, Mineralstoffen und Vitamin B) fällt bei der Käseerzeugung in der Molkerei als Nebenprodukt an und ergibt zusammen mit Fruchtsaft-

zusatz ein besonders erfrischendes, alkoholfreies Getränk. Das wär doch was im Vergleich zu diesen pick-süßen, künstlich gefärbten und aromatisierten und chemisch konservierten „Frucht“-Säften?!

Auch in der Kosmetik ist Molke phantastisch einzusetzen, und die zuständigen Firmen könnten hier die meisten all dieser entsetzlichen Tierversuche ungeschehen sein lassen.

Der „kleine Mann auf der Straße“ (sprich: die große Masse!) hat also unbeschreiblich viele Möglichkeiten, die wenigen „Großen“ endlich aufzuwecken. Ich klammere mich noch immer an das Strohhalmchen, daß es vielleicht doch noch nicht zu spät ist.
Waltraud Berger



Engelbert Handle wurde in Anerkennung seiner 35jährigen Tätigkeit bei der Fa. Möbel Zangerl in Landeck durch den Abgeordneten zum Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl eine Urkunde und ein Ehrengeschenk der Tiroler Landesregierung in Anwesenheit der Geschäftsleitung überreicht.

Die Kolleginnen und Kollegen des Finanzamtes Landeck wünschen dem Gruppenleiter Herrn Amtsrat **Ernst Miemelauer** zur Ernennung zum Amtsdirektor der Dienstklasse VII alles Gute.

Die Studentenverbindung RAE-TO-ROMANIA Landeck gratuliert ihren Burschen **Stefan ZANGERL** und **Heinz WUCHERER** zur bestandenen Matura und wünscht ihnen noch viel Erfolg im weiteren Studium.

Am 2. Juli feiert Herr **Anton Netzer** aus Ladis seinen 50. Geburtstag. Dazu gratulieren ihm seine Frau, seine Kinder und die Enkelkinder. Den Wünschen schließen sich auch Familie Wagenbach an.

Gästehochzeit in Pfunds

So gut gefällt es der Familie Karl und Rosa Hirz aus Wiener Neustadt in Pfunds, daß sie seit 10 Jahren ihren Urlaub hier verbringt. Tochter Christa ist ebenfalls so begeisterte „Pfundserin“, daß sie sogar einen der wichtigsten Anlässe ihres Lebens in Pfunds zelebrierte: ihre Hochzeit. Diese wurde am vergangenen Samstag in der St. Peter u. Paul-Kirche gefeiert.

Alles Gute dem „grünen“ Ehepaar und ihm sowie der Familie Hirz noch viele schöne Aufenthalte in Pfunds!

**Tourenvorschlag der
ÖAV-Sektion Landeck**

Roßkogel (2649 m), Kühthaier Berge - leichte Bergwanderung - Fahrt nach Oberperfuß, von dort mit dem Sessellift nach Stiegleith. Aufstieg über Riepenalm zur Roßkogelhütte (1780 m), Rangger-Köpfl und zum Roßkogel. 4-5 Stunden. Termin: Sonntag, 3. 7. 1983. Ausrüstung: Bergschuhe. Tourenbesprechung: Freitag, 1. Juli 1983, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr. Hermann Federspiel
Tourenwart des ÖAV

Polit - Stammtisch

mit Staatssekretär Dr. Ferdinand LACINA, am Freitag, 1. Juli 1983 um 19.30 Uhr im Hotel „Schrofenstein“ in Landeck.

Erstmals nach der Nationalratswahl vom 24. April 1983 wird in Landeck ein Regierungsmitglied der öffentlichen Diskussion stellen.

Dr. Ferdinand LACINA, Staatssekretär des Bundeskanzlers spricht zum Thema: „Österreich nach der Wahl – wie geht es weiter?“

Ein interessanter Abend, zu dem alle Interessierte herzlich eingeladen sind!

**Landecker Bergrettung
für den Sommer gerüstet!**

Am 25. und 26. Juni fand auf der Steinsehütte die Sommerübung im Gebiet des Spiehlersturms statt. 25 BRG-Männer und 3 Anwärter konnten bei recht gutem Wetter den neuesten Stand der Bergrettungstechnik erproben.

An 4 Standorten wurden neben allgem. Kameradenhilfe die neuesten Seilwinden sowie Flaschenzüge aufgebaut und geübt. Eine wichtige Station war das Üben der verschiedenen Knoten. Übungsleiter waren die beiden Bergführer Anton und Christian Schranz. Trenker Werner konnte uns viel Neues über die derzeitige Funkverkehr berichten. Auch die neuen Funkgeräte wurden vorgestellt und deren Handhabung erprobt.

Dr. Schönherr berichtete über Erste Hilfe bzw. die neuesten Erkenntnisse bei Blitzschlag, Hitzschlag, Kreislaufstörung, stilltand, Erschöpfung usw. Wichtig vor allem ist jedoch, wie kann ich Derartiges verhindern. Die Bergrettung Landeck wünscht allen Bergsteigern und Wanderern einen unfallfreien Bergsommer sowie viel Freude und Erlebnisse in unserer schönen Heimat.

Umweltschutz kein Gegenstand des Parteienstreits

Der Umweltschutz ist ein viel zu ernstes Problem als daß er in kleinliche Auseinandersetzungen der politischen Parteien hereingezogen werden dürfe. In dieser Erkenntnis verdienen Äußerungen im Bericht des Gemeindeblattes vom 17. Juni 1983 über die Verleihung des Landecker Umweltschutz-Preises an die Österreichische Wasserschutzwach über Umweltschutzbelange in Tirol jedenfalls eine objektive Darstellung.

Wer sich nur einigermaßen mit Angelegenheiten des Umweltschutzes in Tirol auseinandersetzt, weiß, daß es sicher nicht nur die SPÖ ist, die sich in Tirol um den Umweltschutz kümmert. So hat das Land Tirol beispielgebend für andere Länder schon im Jahre 1973 ein Gesetz über die Reinhaltung der Luft erlassen. Die ersten Luftuntersuchungen der Grundbelastung mit SO₂ nach der Bleikerzenmethode erfolgten schon im Jahre 1972. Seitdem wurde das System der Luftüberwachung in Tirol weiter ausgebaut. Derzeit erfolgt die Umstellung auf ein automationsunterstütztes Datenerfassungssystem, um jederzeit über den aktuellen Luftgütezustand informiert zu sein. In regelmäßigen Abständen erfolgt die Veröffentlichung der erhobenen Daten. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, diese Daten direkt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, zu erfragen.

Die Behauptung, Berichte über Umweltzustände gelangten nur frisch an die Öffentlichkeit, um die Bevölkerung ja nicht zu beunruhigen, muß daher als Fehlinformation der Bevölkerung schärfstens zurückgewiesen werden.

Daß das Land Tirol den Umweltschutz ernst nimmt und sich mit den verschiedenen Problemen in diesem Zusammenhang auseinandersetzt, zeigt wohl auch die im Jahre 1981 abgeschlossene Arbeit am Tiroler Umweltschutzkonzept. In diesem Konzept werden aufbauend auf einer eingehenden Bestandsaufnahme die Grundsätze und Ziele der Umweltpolitik sowie ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Sehr eingehend sind hier die Zielvorstellungen zur Bewältigung etwa des Abfallproblems, des Abwasserproblems, des Lärmproblems und der Luftbelastung vorgegeben.

Für Umweltschutzmaßnahmen werden in nicht unbeträchtlichem Ausmaß auch öffentliche Mittel ein-

gesetzt. Wenn im Jahre 1983 beispielsweise bereits 64% der Bevölkerung Tirol von öffentlichen Kanalisationsanlagen angeschlossen waren, so werden bis zum Jahre 1990 noch etwa 4 Milliarden Schilling an Investitionsvolumen aufgewendet werden, um das realistische Ziel der Entsorgung von 75% der Bevölkerung erreichen zu können.

Gerade für den Bezirk Landeck ist darüberhinaus etwa die Verwirklichung der zentralen Abfallbeseitigungsanlage in Roppen ein wichtiges Problem, zu deren Finanzierung in der Größenordnung von etwa 70 Mill. Schilling ebenfalls ein namhafter Beitrag des Landes Tirol in der Größenordnung von mehreren Mill. Schilling geleistet wird.

Was nun den Gewässerschutz betrifft muß darauf hingewiesen werden, daß schon seit Jahrzehnten Gewässerschutzorgane des Landes diesen wichtigen Dienst versehen. Damit soll der Einsatz privater Organisationen nicht geschmälert werden, es ist jedoch etwas sonderbar, wenn ein solcher unzweifelhaft im Interesse der Allgemeinheit gelegener

Dienst als das Verdienst bloß einer Partei hingestellt wird. Es wird dabei nämlich vergessen, daß sich neben den beamteten Organen auch noch andere Organisationen - wie etwa die Tiroler Wasserwacht oder die Tiroler Bergwacht - mit gleichem Einsatzwillen um diese Belange kümmern.

Was die „sinnlosen Uferverbauungen“ angeht, ist sicher in der Vergangenheit nicht immer den Interessen des Naturschutzes gerecht verbaut worden. Aber gerade durch die Bemühungen der zuständigen Stellen ist hier in der letzten Zeit eine merkbare Hinwendung zum sogenannten „naturnahen Wasserbau“ eingetreten, wo Verbauungen sicher dann nicht sinnlos sind, wenn es gilt Hab und Gut, Leib und Leben vor Naturgewalten zu schützen.

Die anstehenden Probleme sind vielfältig, es wird auch in Zukunft immer wieder zu divergierenden Meinungen bei den Betroffenen kommen, aber auf der Grundlage einer soliden Gesprächsbasis zwischen den Beteiligten muß es möglich sein, befriedigende Lösungen zu finden. Für parteipolitische Auseinandersetzungen ist hier jedoch kein Platz.

LA Mag. Kurt Leitl, Landeck

LR Zanon zog Bilanz über zehn Jahre Raumordnung in Tirol

(LPD) - Das Tiroler Raumordnungsgesetz, das nunmehr gut zehn Jahre in Kraft steht, sieht im Bereich der örtlichen Raumordnung vor, daß alle Gemeinden einen den Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechenden Flächenwidmungsplan zu erstellen haben. Diese Pläne treten nach der Genehmigung durch die Landesregierung in Kraft.

Wie Landesrat Fridolin Zanon in Anwesenheit des Vorstandes der Wohnbauabteilung, Hofrat Dr. Wendelin Weingartner, bei der Landespressekonferenz am 22. Juni 1983 erklärte, ist die Erstellung der Flächenwidmungspläne in erster Linie Aufgabe der Gemeinden und der sie beratenden Architekten. Die Landesregierung als Aufsichtsbehörde muß die Erstellung der Pläne überwachen und im Verfahren zur Erteilung darauf achten, daß die Zielsetzungen des Raumordnungsgesetzes eingehalten werden.

Derzeit stellt sich die Bilanz der Flächenwidmungspläne in den 278 Gemeinden wie folgt dar: 244 Gemeinden haben bereits einen den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes entsprechenden Plan. 15 dieser Pläne wurden von der Landesregierung als beschränkte Flächenwidmungspläne erlassen; 11

Entwürfe von Flächenwidmungsplänen befinden sich derzeit im aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren. Es ist damit zu rechnen, daß diese Pläne noch vor dem Sommer genehmigt werden können; sechs Pläne werden noch vor dem Sommer als beschränkte Flächenwidmungspläne ersatzweise von der Landesregierung verordnet, weil eine Erlassung dieser Pläne vor Ende des Jahres nicht zu erwarten ist. Somit ergibt sich, daß noch vor dem Sommer 261 der Gemeinden Tirols einen rechtsgültigen Flächenwidmungsplan haben werden. Für die restlichen 17 Gemeinden sind die Entwürfe der Flächenwidmungspläne bereits aufgelegt und das Verfahren soweit gediehen, daß mit einer Genehmigung bis Jahresende gerechnet werden kann. Für diese Gemeinden wird die Erlassung eines Ersatzplanes durch die Landesregierung dann erfolgen, wenn sich etwa im Oktober herausstellt, daß eine Beschlußfassung durch die Gemeinde im laufenden Jahr doch nicht zu erwarten ist. Damit soll auf jeden Fall sichergestellt werden, daß mit Ende des Jahres alle Gemeinden Tirols über einen neuen Flächenwidmungsplan nach den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes verfügen.

Die 4. Raumordnungsgesetzesnovelle sieht als Instrumente der aktiven Raumordnung folgende Bestimmungen vor: Die Möglichkeit der Erlassung des Bauverbotes für die als Aufschließungsgebiet gekennzeichneten Teile des Baulandes. Teile des Baulandes können auch dann als Aufschließungsgebiet gekennzeichnet werden, wenn die Form der Parzellen einer guten Ausnutzung als Baugrund entgegensteht.

Wohnungsgebiete sollen für den Bedarf der einheimischen Wohnungswerber ausgewiesen werden. Baudichtenpläne sollen für neue Siedlungsgebiete erlassen werden, um konzentrierte Bebauungen zu ermöglichen. Zwischen Auflage und Beschluß über einen Bebauungsplan sollen Bausperren erlassen werden. Eine Änderung von Flächenwidmungsplänen soll erleichtert werden, wenn öffentliche Interessen, wie etwa siedlungspolitische Interessen, dies erfordern. Es ist weiters gedacht an eine Neuordnung und damit wesentliche Erleichterung der Baulandumlegung zur besseren Ausnutzung des Baulandes.

Schließlich sollen die Erschließungskostenbeiträge geteilt werden in eine Vorleistung anlässlich der Widmung und in eine Baumas-

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Informationstag-Rauchfangkehrer

Am Freitag, 8. Juli 1983, findet in der Arbeiterkammer Landeck in der Zeit von 10 bis 15 Uhr ein Informationstag über

Rauchfangkehrer-Tarife, Kehrfristen, Gebührenberechnung und Reklamationen statt.

Die Beratung ist kostenlos und kann von jedermann in Anspruch genommen werden.



Wir suchen: Sägearbeiter, Spengler, Tischler, Hosenschneider(in), Tapezierer, Bodenleger, KFZ-Mechaniker, KFZ-Lackierer, Kranführer, Maurer, Zimmerer, Vorhangnäherin, Friseurin, Dipl. Krankenschwester, Hebamme, Küchenmädchen, Serviererinnen, Schreibkraft mit guten Maschinschreibkenntnissen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Haushaltshilfe für Privathaushalt, Alleinkoch.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.



Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Schäferhundeverein OG Prutz

Am 2. Juli beginnt unser Sommer-Herbst-Abrihtekurs. Abgerichtet werden Begleithunde, Schutzhunde I, II und III sowie Fährtenhunde.

Meldungen werden am Beginn des Abrihtekurses, 2. Juli, ab 14 Uhr, auf dem Abrihtplatz in Prutz entgegengenommen.

Die Vereinsleitung

Landecker Pendlerstube

Die „Landecker Pendlerstube“ bleibt während den Sommermonaten ab 1. Juli geschlossen.

Diese vom Jugendbeirat der Stadtgemeinde Landeck vor zwei Jahren eröffnete Einrichtung im Vereinshaus Landeck steht allen Lehrlingen und Schülern, die in ihrer Mittagszeit nicht nach Hause kommen, zur Verfügung. Angeboten werden Getränke und kleinere Imbisse zum Selbstkostenpreis, verschiedene Spiele, Tischtennisraum, Zeitschriften u.a.

Da sich die Einrichtung bewährt hat, wird einer neuerlichen Inbetriebnahme mit Schulbeginn 1983 nichts im Wege stehen.

Einladung zum Zammer Dorffest am 2. u. 3. Juli 1983 beim Musikpavillon

Festfolge: Samstag, 2. Juli 1983: 19 - 20 Uhr: Konzert der Musikkapelle Zams; 20 - 2 Uhr: Eibiswalder Grenzland-Quintett.

Sonntag, 3. Juli 1983: 11 - 13 Uhr: Frühschoppen bei freiem Eintritt mit der Musikkapelle Roppen; 14 - 17 Uhr: Es unterhält Sie das Austria Trio; 17 - 24 Uhr: Es spielen für Sie die Venet Spatzen.

Schießbude - Tanzboden - Bar!! Ehrenschutz: Bgm. Walter Fraidl Eintritt pro Tag S 30.- Es ladet herzlichst ein: Der Sportverein Zams

7. Volks-Wandertag der Wandergruppe Landeck

Zu der am Sonntag, 17. Juli 1983, im Raume Landeck-Süd veranstalteten Volkswanderung lädt die Wandergruppe Landeck herzlich ein. Nennung: S 50.-, DM 8.50, SF 7.-; Start von 6 bis 13 Uhr; Zielschluß 16 Uhr bei der Hauptschule Landeck; Anmeldung bei der SPARVOR Landeck.

Die Streckenlänge beträgt 8 und 15 km. Teilnehmer, alte und junge, aus dem In- und Ausland sind herzlich willkommen. Berg frei!

Das Komitee der Wandergruppe Landeck

Keine Baustellen auf Tirols Straßen während des Sommers!

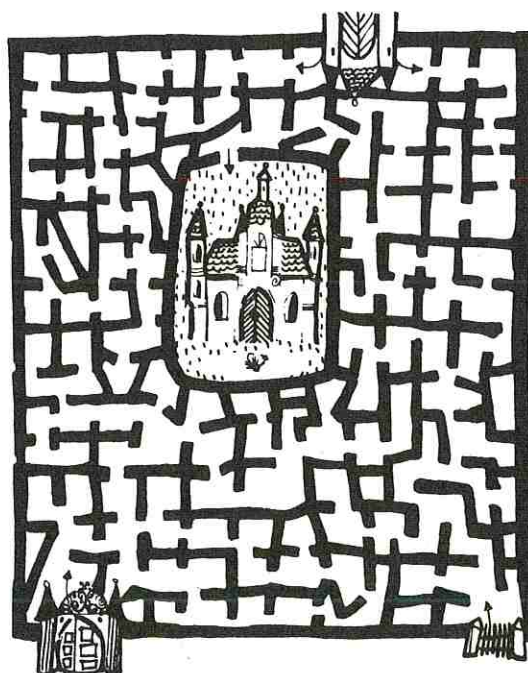
(LPD) - Die Unfallentwicklung auf den Straßen Österreichs und somit auch in Tirol ist nach wie vor besorgniserregend, deshalb muß vom Kraftfahrer ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein verlangt werden. Eine gut funktionierende Verkehrsüberwachung ist unbestritten ein wesentlicher Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ganz entscheidend ist das rücksichtsvolle und verkehrsgerechte Fahrverhalten des Kraftfahrers. Die Zahl der Unfälle könnte wesentlich geringer sein, wenn hinsichtlich Geschwindigkeit und Alkohol mehr Disziplin eingehalten und die Sturzhelm- und Gurtenanlegepflicht besser beachtet würde.

Der Leiter der Verkehrsabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung, Hofrat Dr. Marius Baumann, wies bei der Landespressekonferenz am 22. Juni 1983 darauf hin, daß sich in Tirol 1982 3877 Verkehrsunfälle mit Personenschaden ereigneten, wobei 5377 Personen verletzt und 120 getötet wurden. Diese Zahlen bedeuten gegenüber den Vorjahren zwar eine geringfügige Verbesserung, aber bereits im ersten Drittel des Jahres 1983 haben die Unfälle um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Mit 52 Toten gab es um 18 Prozent mehr Tote als im Vorjahr. Sehr bedenklich ist auch, daß die Zahl der Unfälle durch Trunkenheit 1982 in unserem Bundesland um 18 Prozent gestiegen ist. HR Baumann bedauerte es, daß in der letzten Zeit viele junge Menschen, vor allem Motorradfahrer, auf der Straße ihr Leben lassen mußten. Deshalb werden auch die Kontrollen mit Radargeräten und Zivilstreifen stark forciert.

Während der Hauptreisezeit werden die Autobahnen und Hauptdurchzugsstraßen Tirols keine Behinderungen durch Baustellen auf-

weisen. Ausnahmen gibt es auf der Reschenstraße, auf der Tiroler Straße in Kufstein, auf der Mieminger Straße, auf der Lechtal Straße und auf der Tannheimer Straße. Mit Kolonnenbildungen ist auf der Brenner Bundesstraße und im Bereich Imst-Landeck zu rechnen. Abschließend erinnerte HR Baumann daran, daß am 1. Juli 1983 die 10.

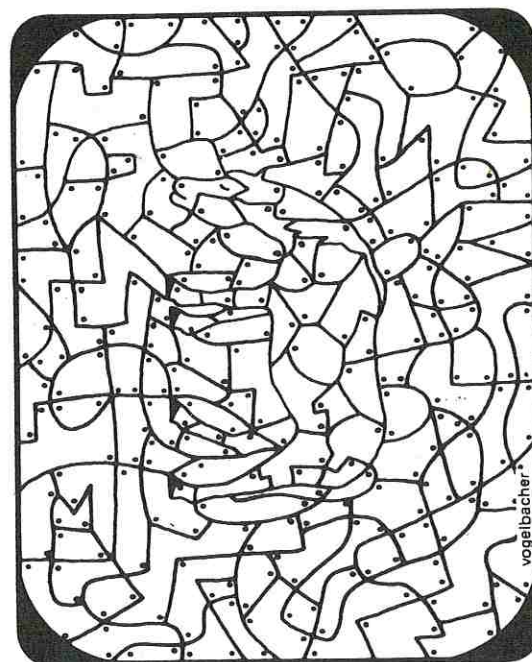
Straßenverkehrs-Novelle in Kraft tritt, die insgesamt 143 Änderungen bringt, wie vor allem Bestimmungen über die Einrichtung von Wohnstraßen, eine einheitliche Regelung des grünblinkenden Lichtes sowie die Einführung des sogenannten Reißverschlußsystems bei Fahrzeugkolonnen.



Der Irrgarten

Zum Schloß in diesem verwunschenern Garten führt nur ein Weg. Aber der Irrgarten hat drei Eingänge. Welcher ist nun der richtige?

Auflösung: Der Eingang rechts unten führt zum Schloß.



Strichpunkt-Rätsel

Wer wagt es, in diesem Meer von Strichen und Punkten nach einem Tier zu suchen, das gerade Gras frißt? Wenn Ihr die Flächen, die nur mit einem Punkt versehen sind, schwarz ausmalt, so habt Ihr die Lösung. Wie heißt das Tier?

Auflösung: Pferd

STEREO-TV

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

zu Sommerpreisen

ALLE PREISE INKL. MEHRWERTSTEUER!

6.990.-



8.990.-



3.990.-



Schneider

Team 21

2 x 20 Watt Musikleistung, UKW/Stereo, MW, LW. Stereo-Cassettendeck mit automatischer Aussteuerung und Autostop, halbautomatischer Belt-drive Plattenspieler mit Magnetsystem, Breitbandlautsprecherboxen.

Maße: Gerät: B 49, H 77, T 41 cm

Lautsprecher: B 25, H 41,5, T 18,5 cm

Gehäusefarbe: colinalbraun

Schneider

Team 1030 J

2 x 25 Watt Musikleistung, UKW/Stereo, MW, LW. Dolby-Cassettendeck mit automatischer Aussteuerung, Autostop, Dual SP 90 Plattenspieler, halbautomatisch, Belt-Drive, Magnetsystem, 2-Weg-HiFi-Lautsprecherboxen LS 8026.

Maße: Gerät: B 45, H 77, T 38 cm

Boxen: B 45, H 34,5, T 34,5 cm

Gehäusefarbe: colinalbraun

Schneider

TS 1401

2 x 10 Watt Musikleistung, UKW/Stereo, MW. Stereo-Cassettendeck mit automatischer Aussteuerung, Autostop, LED-Anzeigen für UKW/Stereo- und Aufnahme. Stereo-Plattenspieler mit Keramik-System und automatischer Endabschaltung mit Tonarmrückführung. Breitbandlautsprecherboxen.

Maße: Gerät: B 45, H 15, T 41 cm

Boxen: B 32,5, H 20, T 13 cm

Gehäusefarbe: colinalbraun



3.490.-

SILVA RC 412

Stereo-Radiorecorder mit abnehmbaren Boxen, für Netz- und Batteriebetrieb. UKW/Stereo, MW, AFC-Schalter, 2 x 2,5 Watt maximale Ausgangsleistung. Cassettenteil mit automatischer Aussteuerung, Zählwerk, gedämpftes Cassettenfach. 2 Kondensatormikrofone, LED/Stereo- und Leistungsanzeigen. Mono/Stereo-Schalter, Regler für Lautstärke, Ton, Balance, Anschlüsse für Mikrofone extern, Kopfhörer, Lautsprecher, DIN-Überspielbuchse.
 Gesamtabmessung: B 51 x H 18 x T 11 cm
 Gehäusefarbe champagner



2.990.-

SILVA TC 411

Stereo-Radiorecorder für Netz- und Batteriebetrieb, UKW/Stereo/MW, 2 x 1,8 Watt Musikleistung, 2 Cassettenlaufwerke mit Überspielmöglichkeit. Balance-Klang- und Lautstärkeregl. Eingebaute Kondensatormikrofone. DIN-Buchse, Oszillatorschalter. Anschlüsse für externe Lautsprecher und Kopfhörer.
 Abmessungen: B 40 x H 22 x T 9,5 cm
 Gewicht: 3,5 kg
 Gehäusefarbe silber

Fach-beratung!



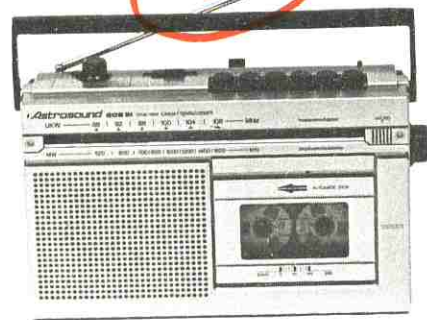
279.-



1.998.-

SILVA RC 406

Stereo-Radiorecorder für Netz- und Batteriebetrieb, UKW/Stereo, KW, MW, LW, 2 x 2 Watt Musikleistung, Lautstärke-, Klang- und Balanceregler, Aufnahmeautomatik, Band-Endabschaltung, 2 eingebaute Kondensatormikrofone, DIN-Buchse. Anschlüsse für Mikrophon extern, Kopfhörer und Lautsprecher.
 Abmessungen: B 37 x H 20 x T 9 cm, Gewicht: 2,5 kg
 Gehäuseausführung silber



998.-

ASTROSOUND 606 SI

Mono-Radio-Cassettenrecorder für Netz- und Batteriebetrieb, UKW/MW, 650 mW Musikleistung, Aufnahmeautomatik, Autostop, LED-Bandlaufanzeige, eingebautes Mikrophon.
 Abmessungen: B 27, H 16, T 7,5 cm
 Gehäusefarbe silber



498.-

SILVA 102 TR

UKW/MW Radioportable für Netz- und Batteriebetrieb, Anzeigeelement für Batterie- und Senderabstimmung. Anschluß für Ohrhörer.
 Abmessungen: B 22, H 13, T 5 cm
 Gewicht: 0,8 kg
 Gehäusefarbe champagner



398.-

SILVA 111 TR

UKW/MW-Batterie-Taschenradio, Ausgangsleistung 210 mW, Stromversorgung 3 x 1,5 Volt Mignonzelle.

1.590.-

2.190.-



598.-

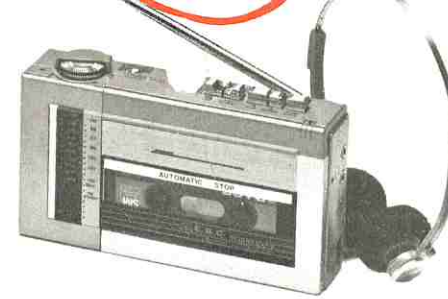
Mini-Stereo-Cassettenspieler

mit Mini-Stereo-Kopfhörer, Bedienelemente für Wiedergabe, schneller Vorlauf/Cue, Cassettenauswurf, Stop, Lautstärke, Anschlüsse für Stereokopfhörer, 4,5 Volt Netzadapter, Stromversorgung 3 x 1,5 Volt Mignonzelle. Abmessungen: B 31,5 x H 139 x T 92 cm Gehäusefarbe schwarz, Trageklipp und -Riemen



Studio 209 S

Stereo-Cassettenrecorder mit integriertem UKW/Stereo/MW-Radio, eingebauter Lautsprecher, Bandwahlschalter Normal/Metal-Sprechtaste, Autostop, Bedienelemente: Play, Stop, schneller Vorlauf. Stromversorgung 3 x 1,5 Volt Mignonzelle. Anschlüsse für 2 Stereokopfhörer und 4,5 Volt Netzadapter. Abmessungen: B 15,5 x H 8,7 x T 4,1 cm Gehäusefarbe champagner, Tragetasche schwarz mit Trageriemen



Studio 207/3

Stereo-Cassettenrecorder, eingeb. UKW/Stereo/MW-Radio, 2 eingebaute Lautsprecher, Anschlüsse für 2 Kopfhörer, ext. Mikrofon, Cassettenfunktionen: Play/Aufnahme/Rev./FF/Cue, Aufnahme vom eingebauten Radio in Stereo sowie vom eingebauten Mikrofon in Mono möglich. Abmessungen: B 16 x 9,5 x 4,5 cm

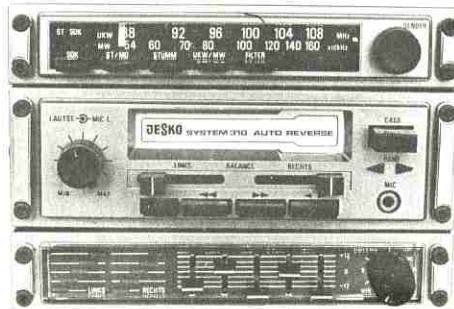


SILVA 1160

UKW/MW-Uhrenradio mit 24-Stunden-LED-Anzeige. Abmessungen: B 15, H 4,5, T 11 cm Gehäusefarbe schwarz/silber

1.290.-

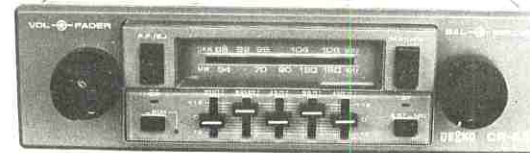
4.950.-



JESKO SYSTEM 310

60 Watt-Mini-Auto-Turm. **Empfänger:** MW/UKW-Stereo, Verkehrsdecoder SDK (Cassettenstumschaltung), UKW Rauschunterdrückung, Mono/Stereo-Taste, Höhenfilter, LED-Anzeigen. **Cassetten-Deck:** Auto-Reverse, Normal/Chrom-Metal-Umschalter, schneller Vor- und Rücklauf, getrennte Balance-Regler, Bandlauf-Anzeige, Anschlußbuchse für Mikrofon. **Kraftverstärker:** mit 5-bahnigem Graphic-Equalizer. Komplett mit Mikrofon und „Ruckzuck“-Einbauvorrichtung für Konsolen und Unterbau. Maße: B 14,5, H 10,8, T 13 cm

3.160.-



JESKO CR 55

MW/UKW-Stereo-Cassetten-Autoradio mit 5-bahnigem Graphic-Equalizer, Verkehrsfunkdecoder SDK (Cassettenstumschaltung). UKW Rauschunterdrückung, schaltbar, UKW-Stereo-Anzeige, Mono/Stereo-Taste, schneller Vorlauf, Überblendregler für zwei Lautsprecherpaare, LED Bandlauf-Anzeige, 2 x 25 Watt. Maße: B 18, H 4,5, T 13,5 cm

Alle Geräte, die wir nicht auf Lager haben, beschaffen wir umgehend. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

Kundendienst!



Carsound

MW/UKW-Stereo-Cassetten-Autoradio, Mono/Stereo-Schalter, Stereo-Anzeige, Antennen-Feinabstimmung von vorn, schneller Vorlauf, Auto-Stop, 2 x 8 Watt Maße: B 18, H 4,5, T 13,5 cm

IHR FACHHÄNDLER:

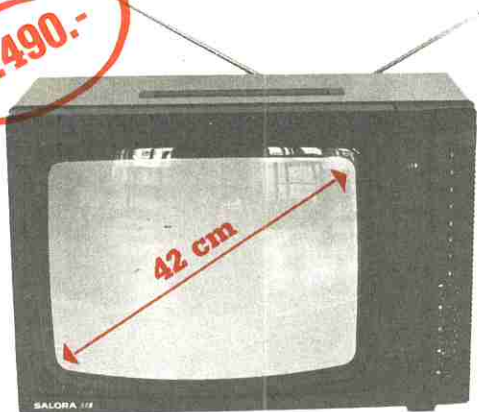
Ihr Funk- und Fernsehberater

R. Fimberger & Co.

6500 Landeck

Ruf (05442) 25 13, 26 38

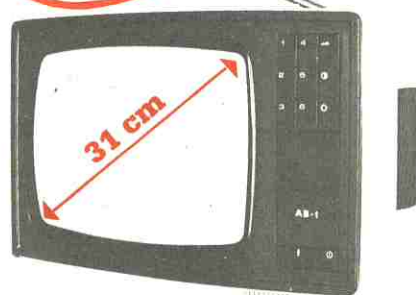
8.490.-



SALORA 1 7A

42 cm Farb-Portable-Gerät mit 8 Stationstasten, Inline-Bildröhre. Weitere Bedienungselemente für: Lautstärke, Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Netzschalter. Anschlüsse: Koaxialantenne oder Videorecorder, Zusatzlautsprecher/Tonband. Nachrüstbereitschaft für Fernbedienung, 12- oder 24-Volt-Akku-Anschluß, Videoanschluß nach DIN 45482, Videotext. Leistungsaufnahme: 37 Watt bei Normalbetrieb* Abmessungen: B 50, H 36, T 40 cm Gewicht: 16 kg Gehäusefarbe schwarz/silber

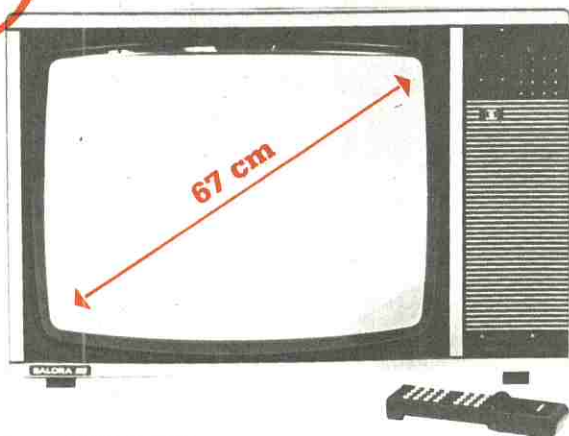
1.890.-



AB-1

31 cm Schwarz/Weiß-Portable für Netz- und 12-Volt-Batteriebetrieb, 6 Stationspeichertasten für VHF und UHF. Bedienungsregler für Lautstärke, Kontrast, Helligkeit. Anschlüsse für Außenantenne, Tonbandaufnahme, 12-Volt-Stromversorgung. Leistungsaufnahme: Bei Netzbetrieb 40 Watt*, bei 12-Volt-Akku-Betrieb 18 Watt* Maße: B 41, H 29, T 28 cm Gewicht: 9 kg Gehäuseausfarbe: weiß

12.990.-

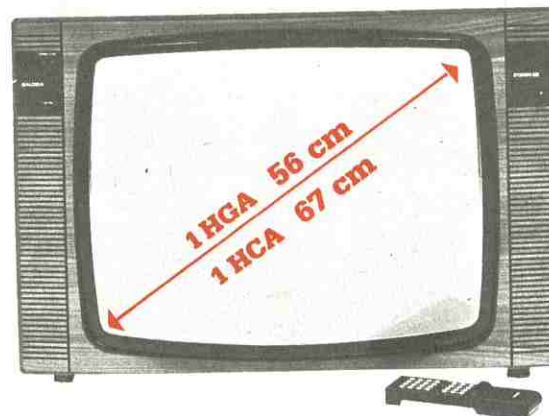


SALORA 1H1A FB

67 cm Farbfernsehgerät, High-Fokus/High-Brightness-Bildröhre, 16 Stationstasten, Speicherplatzanzeige, Sendersuchlauf, Fernbedienung, Bedienungselemente für Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Farbtoneinstellung, Lautstärke, Klang. Tonausgangsleistung 5 Watt Sinus. Leistungsaufnahme: 60 Watt bei Normalbetrieb, 12 Watt bei Stand-By* Anschlüsse: Koaxialantenne, Zusatzlautsprecher, Zusatzverstärker/Tonband, nachrüstbar für: AV-Buchse, Pal/Secam-Transcoder, Videotext, Baßreflexbox. Abmessungen: B 75,5, H 51,5, T 46 cm Gehäusefarbe nußbaum-dekor oder schwarz/silber



14.990.-



SALORA 1HGA FB

56 cm Stereo-Farbfernsehgerät, High-Fokus, High-Brightness-Bildröhre, 2 x 5 Watt Tonausgangsleistung, Sendersuchlauf, 16 Programm-Speicherplätze mit Speicherplatzanzeige, Bedienungselemente für Balance, Stereo/2-Ton-Empfang, Raumklang, Mono-Stereo, Farbsättigung, Kontrast, Helligkeit. Tasten der Fernbedienung: 1 - 16 Programmwahltasten, Lautstärke, Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast, Tonstop, Normalisierungs-Stand-By, Ein/Aus. Anschlüsse für Koaxialantenne, Zusatzverstärker/Tonband, Zusatzlautsprecher, Kopfhörer, Video nach DIN 45482, nachrüstbar Videotext, Secam. Leistungsaufnahme: 62 Watt bei Normalbetrieb, 12 Watt bei Stand-By* Abmessungen: B 67, H 45,5, T 43 cm Gehäusefarbe nußbaum oder schwarz/silber

SALORA 1 HCA FB

67 cm Stereofarbfernsehgerät, wie 1HGA FB. Abmessungen: B 75,5, H 51,5, T 46 cm Leistungsaufnahme: 62 Watt bei Normalbetrieb, 12 Watt bei Stand-By*

15.990.-

*Leistungsangaben nach dem Meßverfahren CENELEC.

PROGRAMM

27. Folge vom
3. 7. bis
9. 7. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Auf einen Blick

Mittwoch, 6. Juli, 20.15 **FS 1**



ARRIVEDERCI, BABY!

Der charmante Heiratsschwindler Nick erledigt sich seiner Frauen auf originelle Weise. Tante Miriam starb an der Stahlsaite ihrer geliebten Harfe, Gigi aus erster Ehe entschwand plötzlich und unfreiwillig in den Weltraum, seine zweite Frau – eine leidenschaftliche Reiterin – erwartete hinter einer stürmisch angerittenen Hürde ein jähes Ende. Die Eroberung von Francesca soll Nicks Laufbahn krönen...

Freitag, 8. Juli, 15.00 **FS 1**



EIN GOLDFISCH AN DER LEINE

Der Autor eines Bestsellers über die hohe Kunst des Angelns gerät in arge Bedrängnis, als er seine Theorien bei einem Angelturnier erstmals ausprobieren soll. Mit Rock Hudson, Paula Prentiss, Maria Perschy (unser Photo)

FS 1

SONNTAG
3. JULI

FS 2

- 11.00 **Pressestunde**
- 15.00 **Nanga Parbat** SW
Film, Deutschland, 1953
Die Erstbesteigung des Nanga Parbat durch Hermann Buhl am 3. Juli 1953
- 16.35 **Männer ohne Nerven** SW
„Der Wildbretschütz“
- 16.45 **Toby und Tobias**
„Der geheimnisvolle Stein“
- 17.15 **Meister Eder und sein Pumuckl**
„Pumuckl macht Ferien“
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**
Gast: Heinz Zuber
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
Von und mit Otto Koenig
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus OÖ.**
„1000 Jahre Oberösterreich – Das Werden eines Landes“
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Aida**
(In italienischer Sprache)
Oper in 4 Akten
Musik von Giuseppe Verdi
Mitwirkende: Maria Chiara, Nicola Martinucci, Fiorenza Cossotto, Giuseppe Scandola, Alfredo Zanazzo, Carlo Zardo
- 23.00 **Die Stimme des Islam**
- 23.05 **Sport**
- 23.25 **Schlußnachrichten**
- 23.30 **Sendeschiuß**

- 15.00 **All-England-Tennismeisterschaften**
Aus Wimbledon
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Die drei Musketiere**
Film, Frankreich/Italien, 1961
In zwei Teilen
1. Teil: Haudegen der Königin
Mit Gérard Barray, Georges Descrières, Bernard Woringer, Jacques Toja, Mylène Demongeot, Jean Carmel u. a.
Der junge Edelmänn d'Artagnan hat nur einen Wunsch: in die Elitetruppe seines Landesherren, des französischen Königs Ludwig XIII., aufgenommen zu werden.
- 21.55 **Dynasty – Der Denver-Clan**
„Mein Freund Cecil“
- 22.45 **Ein Bericht für eine Akademie**
Nach der Novelle von Franz Kafka – Mit Karl Merkatz
- 23.40 **Hundert Meisterwerke**
- 23.50 **Schlußnachrichten**



← FS 1. 20.15

Die Rolle der Aida verkörpert Maria Chiara

ARD

- 8.45 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 9.15 **Schützen an der Leine**
- 10.45 **Die Sendung mit der Maus**
- 11.15 **Tempo '83**
- 12.00 **Der internationale Frühschoppen**
- 12.45 **Tagesschau**
- 13.00 **Die Marienburg – gestern und heute**
- 13.45 **Magazin der Woche**
- 14.35 **Ein Platz an der Sonne**
- 14.40 **Unser Torwart spielt Klavier**
- 16.00 **Lieder & Leute extra**
- 16.30 **114. Deutsches Galoppderby**
- 17.00 **Tour de Ruhr (6)**
- 17.45 **Wiedersehen mit Tibet (3)**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.15 **Hotel International**
- 22.10 **Hundert Meisterwerke**
- 22.25 **Die Blicke des Beobachters**
- 23.10 **Im Bannkreis des Olympos: Willi Daume**
- 23.55 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**
- 13.40 **Unsere Nachbarn, die Franzosen**
- 14.10 **Neues aus Uhlenbusch**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Danke schön**
- 15.00 **Internationale Tennismeisterschaften von England: Finale Herren**
- 17.15 **heute**
- 17.17 **Die Sport-Reportage**
- 18.15 **Tagebuch**
- 18.30 **Tiere unter heißer Sonne**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **Der Schwan**
- 21.00 **heute**
- 21.15 **Sport am Sonntag**
- 21.15 **Festlicher Sommer der Münchner Philharmoniker**
- 22.25 **Deutsches Turnfest 1983**
Filmbericht von Karl Senne
- 23.30 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
Nachrichten – Bericht – Wettervorhersage
- 19.00 **100 Jahre Vereinigte Bayerische Trachtenverbände**
- 21.30 **Rundschau**
- 21.45 **Durch Land und Zeit**
- 21.50 **Die Stadt von morgen**
- 22.35 **Quo vadis, Mikis?**
Porträt über den griechischen Komponisten

Schweiz

- 15.15 **Yehudi Menuhin: Die Musik des Menschen**
- 16.15 **35.000 Rinder im australischen Busch**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 17.45 **Gschichte-Chischt**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 18.45 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 20.00 **Scaramouche, der galante Marquis**
- 21.50 **Tagesschau**
- 22.00 **Neu im Kino**
- 22.10 **Alles ist Traum**
- 23.55 **Tagesschau**

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

00 Nachrichten
 05 Musik am Morgen
 30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
 15 Du holde Kunst
 05 „Die Ferienfamilie“
 35 Ö 1 am Sonntag
 45 Glaubensgespräch
 00 Katholischer Gottesdienst
 00 Festspiele in Österreich
 10 Musikalische Tafelfreuden
 00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Die Dame ist leichtfertig“

14.30 „Österreich“
 15.00 Im Rampenlicht
 15.45 Der Schalldämpfer
 15.55 Ein Buch für diese Woche
 16.00 Lieben Sie Klassik?
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
 18.05 Wort
 20.00 E-Musik
 20.15 „Aida“, Oper in vier Akten, Musik von Giuseppe Verdi (in italienischer Sprache)
 23.00 Lieben Sie Klassik?
 0.05 „Bethupferl für die Großen“
 0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 3. JULI

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
 6.05 Morgenbetrachtung
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
 6.35 Orgelmusik
 7.05 Lokalprogramme
 8.15 Seit Adam und Eva
 9.00 Evangelischer Gottesdienst
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Klaus Maria Brandauer (2. Teil)

10.30 Funckerzählung: „Der Wolf“
 11.00 Fröhlichkonzert
 12.03 Autofahrer unterwegs
 13.00 Lokalprogramme
 16.00 „Der programmierte Agent“, Hörspiel
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Sonntag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 „Bitte alles einsteigen zum Aussteigen“
 21.30 Tirol an Etsch und Eisack

Österreich 3

6.00 Nachrichten
 6.05 Der Ö-3-Wecker
 8.00 Nachrichten
 8.05 Bitte, recht freundlich
 8.30 Gospelcantate: Bibelquiz
 9.05 Tagträumer
 10.05 Die Drei
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 11.05 Hitparorama
 11.30 „help“ – Das Konsumantenmagazin
 12.05 Sonntagsparade
 13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
 13.20 Flohmarkt

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
 15.05 Kopf-Hörer. „Truck Story“, Feature von W. Hengstler u. M. Katzenbeisser
 16.05 Radio Holiday
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Sport und Musik
 18.05 Country Music
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 Ö-3-Hitparade
 21.05 Ö 3 open air
 0.00 Nachrichten
 0.05 Ö-3-Nachtexpress
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SONNTAG, 4. JULI

Österreich 1

00 Nachrichten
 3.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hochschulstudium heute
 9.30 Musik für Gitarre
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der Prozeß“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 15.05 Für Freunde alter Musik
 17.15 Kultur
 17.30 Texte
 17.45 Forscher zu Gast
 18.00 Abendjournal
 18.30 Unterhaltung am Montagabend
 19.00 Aktuelles aus der. Christenheit
 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
 19.15 Anton Rejcha
 20.00 Nachtjournal
 21.15 Neue Musik im Gespräch
 23.00 Nachtkonzert

8.05 Besuch am Montag
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Alpenländische Musikantenparade
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Das Ende des Räubers Hotzenplotz“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 „Der programmierte Agent“, Hörspiel
 21.05 Lokalprogramme
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Gerhard Bronner
 11.05 Hitparorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik aus Österreich
 5.35 Munter in den Morgen
 5.05 Lokalprogramme

DIENSTAG, 5. JULI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Glückliche Erben
 9.30 Wege zur neuen Musik
 10.05 Festspiele in Österreich
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 „70 Jahre Stagione Verona“
 14.05 „Der Prozeß“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 17.15 Kultur
 17.30 Texte
 17.45 Erforscht und entdeckt
 18.00 Abendjournal
 18.30 Strauß & Co.
 19.00 Schulfunk extra
 20.00 Heiterer Hörspielabend: „Blondinen bevorzugt“
 21.00 Literaturmagazin
 21.30 Wissen der Zeit
 22.00 Nachtjournal
 22.15 „70 Jahre Stagione Verona“
 23.15 Nachtkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Vom Lotterleben und der Unsterblichkeit
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 Musikkiste
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Musikland Österreich
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Erica Vaal
 11.05 Hitparorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen

MITTWOCH, 6. JULI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hochschulstudium heute
 9.30 Musik für Gitarre
 10.05 Festspiele in Österreich
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der Prozeß“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
 17.15 Kultur
 17.30 Texte
 17.45 Unsere Gesundheit
 18.00 Abendjournal
 18.30 Meister des Erzählens
 19.00 Nur gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen
 19.30 Festspiele in Österreich
 21.00 Nachtstudio
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gäste machen Musikprogramm
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Hoffentlich findet einen Freund“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 11.05 Hitparorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen

DONNERSTAG, 7. JULI

Österreich 1

00 Nachrichten
 5.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Kinderalltag vom Mittelalter bis zur Gegenwart
 9.30 Wege zur neuen Musik
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der Prozeß“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 15.30 Festspiele in Österreich
 17.15 Kultur
 17.30 Texte
 17.45 Die internationale Radiouniversität
 18.00 Abendjournal
 18.30 Chanson – Feuilleton
 19.00 Schulfunk extra
 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
 20.00 Nachtjournal
 21.15 Studio neuer Musik
 23.00 Nachtkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Operettenspielerien
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Wigwam“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Von Melodie zu Melodie
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Martini-Cocktail
 11.05 Hitparorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau

FREITAG, 8. JULI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hochschulstudium heute
 9.30 Musik für Gitarre
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der Prozeß“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musica sacra
 17.15 Kultur
 17.30 Texte
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
 18.00 Abendjournal
 18.30 Kulinarium
 19.00 Forschung in Österreich
 19.30 Orgelmusik
 20.00 Im Brennpunkt
 20.45 Politische Manuskripte
 21.00 Werkstatt Hörspiel
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Festspiele in Österreich
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 Lokalprogramme
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Günther Schiffer
 11.05 Hitparorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Ö-3-Playlist
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Hard Rock
 21.30 Meine Welle
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme

SAMSTAG, 9. JULI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hörbilder
 10.05 Festspiele in Österreich
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 „Das Böse in der Oper“
 14.05 Selbstporträt
 14.30 „help extra“
 15.00 „Mein Engel, mein Alles, mein Ich“
 16.05 Ex libris
 17.10 Technische Rundschau
 17.20 Chormusik
 18.05 Memo
 18.45 Das Feuilleton der Woche
 19.00 Klassik auf Wunsch
 20.00 Das große Welttheater: „Dame Kobold“
 21.25 350 Jahre danach
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Phonomuseum
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

8.05 Familienmagazin
 8.45 „Die Sonnenuhr“
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Im Brennpunkt
 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
 11.20 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Humor kennt keine Grenzen
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 Sport vom Samstag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Ihre Nummer, bitte!
 22.08 Sportrevue
 22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 9.05 Vokal – instrumental – international
 11.05 Hitparorama
 12.00 Mittagsjournal
 12.00 Radiothek
 16.05 Radio Holiday
 16.30 Sport und Musik
 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 American Top 30
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Showtime
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik aus Österreich
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme

FS 1

MONTAG
4. JULI

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.00 **Schulfernsehen** SW
Quellen der Geschichte: Teurnia
- 10.30 **Nanga Parbat**
Film, Deutschland, 1953
- 12.00 **Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel**
- 12.05 **Macao**
Ein Film über den letzten europäischen Kolonialrest auf chinesischem Festland
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Kurz vor den Ferien**
Film, USA, 1976
Mit Bruno Kirby, Lee Purcell, John Friedrich u. a.
- 16.30 **Volksmusik aus Österreich**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Schau genau**
- 18.30 **Die Bären sind los**
„Nur ein kleiner Vogel“
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Fauna Canadensis**
„Unternehmen Wanderfalke“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Doktor Teyran**
Beginn einer 6teiligen Serie
Mit Michel Piccoli, Pascale Bardet, Maurice Jacquemont, Fedor Atkin u. a.
- 21.50 **Abendsport**
- 22.20 **Schlußnachrichten**

- 18.00 **Perspektiven**
- 18.30 **Bonanza**
„Ben Cartwright und die Lynchjustiz“
Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary u. a.
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Roots (6)**
- 21.05 **Frühstück am Corcovado**
Die österreichische Brasilienexpedition von 1817 anlässlich der Hochzeit Prinzessin Leopoldinas von Österreich mit Pedro I. von Brasilien
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Nachtasyl**
Mit Helmut Brasch, Brigitte Janner, Anna Henkel u. a.
- 0.45 **Schlußnachrichten**

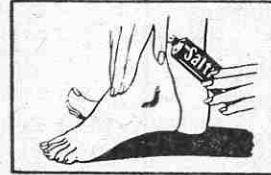


← FS 1, 10.30
Bestieg als erster den Nanga Parbat: Hermann Buhl

Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.

Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fussbalsam mit

Meeralgen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starker Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.



Saltrat

Die Vital-Ku für Ihre Füße

Wer hat schon gerne Narben?

Schmerzhaft, hinderlich oder „nur“ kosmetisch störend – man sollte etwas dagegen tun.

Unsere Haut hat ganz besondere Aufgaben zu erfüllen, u. a. den Körper vor äußeren Einflüssen zu schützen. Oft wird sie dabei verletzt. Kleine Schrammen sind schnell wieder unsichtbar, aber größere Wunden heilen nur unter einer Narbenbildung aus. Eine Narbe kann schmerzhaft belasten, die Beweglichkeit einschränken oder unmöglich machen und dadurch zu beruflichen Schwierigkeiten führen und schließlich, da sie selten unserem Schönheitswunsch entspricht, eine ständige psychische Belastung werden.

Die Wissenschaft unterscheidet verschiedene Narbenformen. Die atrophische (geschrumpfte) Narbe ist eingezogen und liegt unter dem benachbarten Hautniveau. Das Gegenteil ist bei einer hypertrophischen (wuchernden) Narbe der Fall, sie ist strangförmig und wulstig. Nach Akne und Furunkulose entstehen häufig

trichterförmig eingezogene Narben.

Narben sind leider bleibend Hautveränderungen. Trotzdem muß man sich nicht mit ihnen abfinden. Contractubex compositum ist eine speziell zur Narbenbehandlung entwickelte Salbe (nur in Apotheken erhältlich). Jede Narbe, ganz gleich ob durch Unfall, Operation, Verbrennung oder Akne entstanden, kann mit ihr behandelt werden.

Die besten Erfolge erreicht man bei frischen Narben. Sofort nachdem sich die Wunde geschlossen hat, soll mit dem Einmassieren der Salbe begonnen werden. Aber auch bei alten Narben werden gute Ergebnisse erzielt. Allerdings ist hier eine längere Behandlung erforderlich, bis das Narbengewebe seine Elastizität zurückerhält. Narben brauchen also kein Problem von Dauer zu sein.

Contractubex compositum-Salbe regelmäßig angewandt, verbessert Aussehen und Funktion des Narbengewebes.

ARD

ZDF

Bayern 3

- 12.25 **Organisierte Barmherzigkeit (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 15.05 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 15.20 **Unsere kleine Farm**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Typisch! Typisch?**
- 17.15 **Spaß muß sein**
Mit Hanni und dem Walroß
- 17.40 **Tele-Lexikon**
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Quiz um sechs**
Bitte zur Kasse
Mit Hans Rosenthal
- 18.10 **Autoreport**
anschl. Sandmännchen
- 18.20 **Wundern inbegriffen**
- 18.55 **Bei uns liegen Sie richtig**
Konkurrenz mit Katzenpfoten
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Die Rosen von Dublin (4)**
- 21.15 **48 Stunden**
- 21.45 **New York, New York**
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Die Spielregel**
Französischer Spielfilm von 1939
- 0.45 **Tagesschau**

- 10.00 **heute (ARD)**
- 10.03 **Liebe, Tod und Teufel (ARD)**
- 11.40 **Deutsches Turnfest 1983 (ARD)**
- 13.15 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 15.15 **ZDF – Ihr Programm**
- 15.17 **heute**
- 15.20 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**
Ferien auf Saltkrökan
- 16.50 **Ferienkalender**
- 17.20 **Die kleinen Strolche**
- 17.30 **heute**
Aus den Ländern
- 17.45 **Tele-illustrierte**
Das aktuelle Thema
– Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
- 18.25 **Wagen 106**
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Ganz schön mutig**
- 20.15 **Der Sport-Spiegel**
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Einmal die Woche**
- 22.55 **Unsere Nachbarn, die Briten**
Wie macht man einen Gentleman
Von Henry Livings und Bruce Mac Donald
- 23.25 **heute**

- 18.15 **Zoogeschichten**
- 18.35 **Die Abenteuer der Maus auf dem Mars**
Zeichentrickserie
- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Ein Mann für Millie**
- 20.25 **Karl Valentin und Liesl Karlstadt**
Orchesterprobe
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Blickpunkt Sport**
- 22.00 **Z. E. N.**
- 22.05 **Unsere Sonne mit ihren Planeten**
- 22.50 **Rundschau**

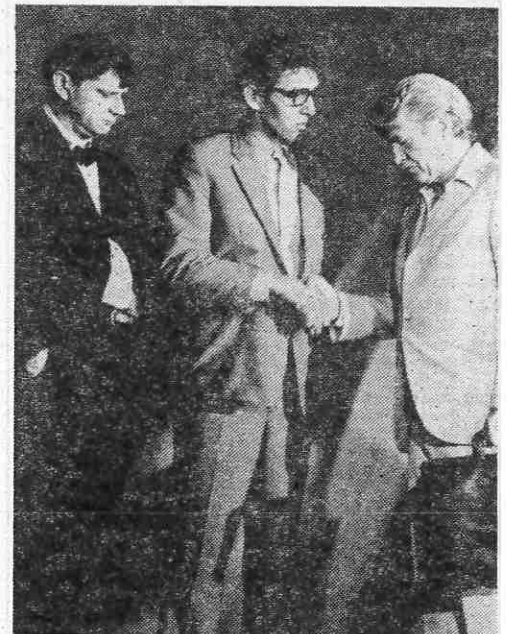
Schweiz

- 16.45 **Treffpunkt**
- 17.30 **Mondo Montag**
- 18.15 **Rad: Tour de France**
- 18.50 **Gschichte-Chischte**
- 19.00 **Mach mit, blüh fit!**
Ein Fitneßprogramm mit Musik
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. DRS aktuell und Sport
- 20.00 **Weisch no ...**
Fernseh-Nostalgie mit Ueli Beck
- 20.50 **Sommer-Wunschprogramm**
- 21.05 **Spielfilm**
Von unsern Zuschauern ausgewählt
- 22.45 **Tagesschau**

Mo FS 2 22.20

Nachtasyl

Maxim Gorkijs Klassiker „Nachtasyl“ wurde in einer Aufführung der Bühnen der Stadt Köln auf die bedrohliche Realität von heute gebracht: In den U-Bahn-Schächten und halbverfallenen Rohbauten hausen, kämpfen und krepieren die Deklassierten unserer barbarischen Zivilisation. Es spielen Horst Mendroch, Hans-Christian Rudolph, Peter Lehmbrock (auf unserem Bild), Helmut Brasch u. a.



FS 1 DIENSTAG 5. JULI FS 2

9.00 Fröhnachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Englisch
10.00 Schulfernsehen
Verkehrssader Kanaltal
10.30 Die drei Musketiere
Film, Frankreich/Italien, 1961
1. Teil: Haudegen der Königin
2.10 Florian, der Blumenfreund
2.15 Sport am Montag
3.00 Mittagsredaktion
5.00 Charleys Tante
Film, Österreich, 1963
Mit Peter Alexander, Maria Sebaldt, Helli Servi u. a.
6.30 Das Tal der toten Mühlen
7.00 Am, dam, des
7.25 Die Sendung mit der Maus
7.55 Betthupferl
8.00 Top Cat
8.30 Wir
9.00 Österreichbild
9.30 Zeit im Bild
10.15 Teleobjektiv
11.00 Leitbilder der Volksarchitektur
Österreichisches Freilichtmuseum in Stübing bei Graz
11.50 Das Schloß
Film, Deutschland, 1968
Mit Maximilian Schell, Cordula Trantow, Helmut Qualtinger u. a.
13.15 Schlußnachrichten
13.20 Sendeschluß

16.20 Fragestunde
17.35 Schulfernsehen
So arbeitet die österreichische Schuhindustrie
18.00 Orientierung
18.30 Bonanza
„Der Junge aus Mexiko“
Ein merkwürdiges Trio erscheint auf der Durchreise auf der Ponderosa. Zwei etwas zwielichtig aussehende Männer mit dem jungen Ramon, der von den beiden wie ein Sklave gehalten wird.
19.30 Zeit im Bild
20.15 Was bin ich?
21.03 Monaco-Franze
„Die italienische Angelegenheit“
Mit Helmut Fischer, Ruth-Maria Kubitschek, Erni Singerl, Karl Obermayr, Christine Kaufmann u. a.
21.50 Zehn vor zehn
mit Tour de France
22.20 Club 2
anschl. Schlußnachrichten
Turbulente Verwicklungen gibt es mit Peter Alexander, Marlene Rahm, Eike Pulver u. a.



FS 1, 15.00
Turbulente Verwicklungen gibt es mit Peter Alexander, Marlene Rahm, Eike Pulver u. a.

FS 1 MITTWOCH 6. JULI FS 2

9.00 Fröhnachrichten
9.05 Die Sendung mit der Maus
9.35 Französisch
10.05 Schulfernsehen
So arbeitet die österreichische Schuhindustrie
10.30 Ich war eine männliche Kriegsbraut SW
Mit Cary Grant, Ann Sheridan, Marion Marshall, Randy Stuart u. a.
12.15 Teleobjektiv
13.00 Mittagsredaktion
15.00 Tarzan, der Affenmensch SW
Film, USA, 1932
Mit Johnny Weissmüller, Neil Hamilton, Maureen O'Sullivan u. a.
16.35 Familie Feuerstein
17.00 Der chinesische Spiegel
17.30 Biene Maja
17.55 Betthupferl
18.00 Ach, du lieber Vater
„Onkel Olé“
18.30 Wir
19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
20.15 Arrivederci, Baby!
Film, England, 1966
Mit Tony Curtis, Rosanna Schiaffino, Nancy Kwan, Lionel Jeffries, Zsa Zsa Gabor
21.50 Sport
Mit Tour de France
22.05 Schlußnachrichten
22.10 Sendeschluß

16.45 Fragestunde
18.00 Land und Leute
18.30 Bonanza
„Entscheidung in Los Robles“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Kulturjournal am Mittwoch
21.05 Der Fall K.
Franz Kafka in Prag
An Originalschauplätzen hat Friedrich Müller biographische Details recherchiert
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“: Meine Gäste und ich
Ein Abend mit Werner Schneyder und Tamara Lund, Peter Horton, Margrit Läubli, César Keiser
23.20 Sahara
Impressionen aus der Wüste
0.05 Schlußnachrichten
Eine Parodie auf den amerikanischen Bürokratismus mit Cary Grant und Ann Sheridan



FS 1, 10.30
Eine Parodie auf den amerikanischen Bürokratismus mit Cary Grant und Ann Sheridan

ARD
10.00 New York, New York (ZDF)
10.25 48 Stunden (ZDF)
10.55 Presseschau (ZDF)
11.00 heute (ZDF)
11.15 Videotext für alle
11.05 Videotext für alle
12.20 Unsere kleine Farm
Der Ausflug
13.10 Tagesschau
13.15 Das Ritz
14.00 Lillo und sein Freund Chinese (2)
14.50 Tagesschau
15.00 Singen um sechs
Lieder zum Mitsingen
Heut' noch sind wir hier zuhause!
16.10 Der gute Rat
anschl. Sandmännchen
16.25 Ausreißer
16.25 Aktueller Bericht
17.00 Tagesschau
17.15 Was bin ich?
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
18.00 Panorama
Berichte - Analysen - Meinungen
18.45 Der Aufpasser
Um der alten Zeiten willen
Kriminalfilm
19.30 Tagesthemen
20.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger
Zu Gast: Ludwig Bölkow
20.45 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.03 Einmal die Woche (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.15 ZDF - Ihr Programm
15.17 heute
15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Pinocchio
15.45 Till, der Junge von nebenan
16.20 Ferienkalender
16.45 Die Schlümpfe
17.00 Mosaik
17.30 heute
Aus den Ländern
17.45 Tele-illustrierte
anschl. heute-Schlagzeilen
18.25 Rate mal mit Rosenthal
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Es war eine rauschende Ballnacht
Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1939
21.00 heute-journal
21.20 Zollfahndung auf dem Frankfurter Flughafen
Reportage von Anna Doubek
22.05 Unser Kosmos
Eine Reise durch das Weltall mit Carl Sagan
22.45 In den Tod - Hurra!

Bayern 3
18.15 Die Sendung mit der Maus
18.45 Rundschau
19.00 Wege
19.30 Formel Eins
Mit Stars und Hits aus aller Welt
20.15 Unser Land
Agrar-Magazin
20.45 Rundschau
21.00 Die Sprechstunde
21.45 Z. E. N.
21.50 Im Gespräch
22.35 Dallas
Schweiz
15.45 Hokuspokus
Spielfilm 1953
17.15 Aktuelle Sendung
17.45 Das Spielhaus
18.15 Rad: Tour de France
18.50 Gschichte-Chischte
19.00 Graf Yoster gibt sich die Ehre
19.30 Tagesschau
anschl. DRS aktuell und Sport
20.00 Die Straßen von San Francisco
20.50 CH - Politik und Wirtschaft
21.40 Tagesschau
21.50 Al Paradise
22.50 Das Erbe der bärtigen Rebellen
23.35 Tagesschau

ARD
10.03 Was bin ich? (ZDF)
12.10 Panorama (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
15.05 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
15.20 Unsere kleine Farm
Am Ende des Regenbogens
16.10 Tagesschau
16.15 Professor Muliars Böhmischtunde
1. Über die böhmische Sprache
17.00 Die Spielbude
17.50 Tagesschau
18.00 Saarbrücken um sechs
Saarbrücker Bilderbogen
anschl. Sandmännchen
18.20 Hallo Larry
Der Papierkrieg
18.55 Unsere Nachbarn, die Baltas
„Türken raus“
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Dazwischen
Von Doris Dörrie und Suse Reichel
21.40 Bilder aus der Wissenschaft
Eine Sendung von Hans Lechleitner und Detlef Jungjohann
22.30 Tagesthemen

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.50 Unser Kosmos (ARD)
11.30 Mosaik (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.15 ZDF - Ihr Programm
15.17 heute
15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Captain Future
15.45 Ein Affe im Haus
16.35 Ferienkalender
17.05 Die kleinen Strolche
17.15 Enorm in Form
17.30 heute
Aus den Ländern
17.45 Tele-illustrierte
anschl. heute-Schlagzeilen
18.25 Bilder, die die Welt bewegen
Ojpest am Kanal
Peter von Zahn berichtet
19.00 heute
19.30 Konsul Möllers Erben
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 mittwochslootto - 7 aus 38
21.25 Der Denver-Clan
22.10 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet
22.40 Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
23.25 heute

Bayern 3
18.40 Kinder-Verkehrsclub
18.45 Rundschau
19.00 „Ich hätte nie gedacht, daß ich o schaffe ...“
19.45 Poldark (12)
20.40 Z. E. N.
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
21.45 Besuch in der Provinz
anschl. Gespräch im Studio
anschl. Desperado
23.30 Rundschau
Schweiz
17.30 Kinderprogramm
18.15 Rad: Tour de France
Le Havre - Le Mans
Tagesbericht
18.50 Gschichte-Chischte
19.00 Graf Yoster gibt sich die Ehre
Krimiserie mit Lukas Ammann
2. Undank ist der Welt Lohn
19.30 Tagesschau
anschl. DRS aktuell und Sport
20.00 ... zum Beispiel die Bommer-Welher
21.00 Video-Match
Das Schweizer Städte-tourier
22.10 Tagesschau

Der neue Audi 200



Am Beginn des neuen Modelljahres ist Audi durch sein exklusives Flaggschiff, den neuen Audi 200, auch wieder in der automobilen Oberklasse vertreten. Gut 51.000 verkaufte Einheiten in dieser Klasse in nur drei Produktionsjahren sprechen für sich und bestätigen den Verantwortlichen die Richtigkeit einer solchen Entscheidung. Das Design des neuen Audi 200 ist eine gelungene Synthese von unaufdringlicher Eleganz und zweckbetonter Aerodynamik. Konsequente Beachtung der strömungstechnischen Erkenntnisse führten zu einem Luftwiderstandsbeiwert von $c_w = 0,32$ (mit 100 kW/136-PS-Motor), der auch den neuen Audi 200 an die Spitze aller in der Welt gefertigten Serienlimousinen stellt. Der günstige c_w -Wert sorgt in Verbindung mit der gewichtsgünstigen Bauweise für einen weiteren Rekord. Mit dem 134 kW/182-PS-Turbomotor ausgestattet, erreicht der neue Audi 200 eine Spitze von 230 km/h.

So ungewöhnlich wie die Fahrleistungen dieser eleganten Reise-Limousine ist auch der Kraftstoffverbrauch der zwei angebotenen Motoren. Mit dem bärenstarken Turbomotor der zweiten Generation werden Werte erreicht, die in dieser Leistungsklasse sensationell sind: 6,9 l bei 90 km/h, 8,9 l bei 120 km/h und 12,8 l im Stadtverkehr. Der bewährte 100 kW/136-PS-Einspritzmotor liegt noch um einige Zehntelliter günstiger. Der 134 kW/182-PS-Motor wird ausschließlich mit dem Fünfgang-Schaltgetriebe geliefert. Beide Motoren können auf Wunsch gegen Mehrpreis auch mit einem komfortablen Automatikgetriebe bestückt werden. Höchsten Komfort bietet das technisch aufwendige Frontantriebs-Fahrwerk durch die schon im Vorgängermodell bewährte Federbein-Vor-

derachse mit einzeln aufgehängten Rädern und dem spurstabilisierenden Lenkrollradius sowie eine Torsionskurbel-Hinterachse mit Panhardstab. Die verbreiterte Spur dieser Hinterachse und eine optimale Feder-Dämpfer-Abstimmung ergeben eine nochmalige Verbesserung der Fahreigenschaften gegenüber dem Vorgängermodell.

Für die Sicherheit sorgt eine Diagonal-Zweikreis-Bremsanlage mit vier Scheibenbremsen (vorne innenbelüftet). Serienmäßig sind der lastabhängige Bremskraftregler und der hydraulische Bremskraftverstärker, der ebenso wie die Servolenkung von der Hochdruck-Zentralhydraulik versorgt wird. Durch die Verwendung hochwertiger

Materialien sowie durch ein aufwendiges Korrosionsschutz wird eine lange Werterhaltung hergestellt. Hochfeste Leichtmetalllegierungen und glasfaserverstärkte Kunststoffe sparen Gewicht und korrodieren nicht. Für rund 70 Prozent der Karosserie wird darüber hinaus oberflächenbeschützte Bleche verwendet. Das moderne Lackierwerk ermöglicht neue Vorbehandlungs- und Lackierverfahren einschließlich des Heißwachsflutens der Hohlräume. Die Ausstattung des viertürigen Audi 200 ist aufwendig und luxuriös. Metallic-Lackierung, Leichtmetallräder, Halogenhauptleuchter mit integriertem Fernlicht, Zusatzstrahler sowie Leuchtweitenregulierung, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Nebelscheinwerfer und -schlußleuchte gehören ebenfalls selbstverständlich zur Serienausstattung wie elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, Servolenkung und das Auto-Check-System. Auf Wunsch ist eine sportliche Innenausstattung lieferbar, die zu einem lederbezogenen Sportlenker und Sportsitze mit lederbezogenen Wangen beinhaltet.

Die aufwendige Innenraumgestaltung schafft in Verbindung mit den vorbildlichen Sitzen eine gediegene Atmosphäre. Die umfangreiche Anzeige- und Bedienungselemente werden hohen Komfort- und Ergonomieansprüchen gerecht. Viel weit öffnende Türen, viel Platz für fünf Personen und ein mit 570 Litern (VDA) reichlich bemessener Gepäckraum machen den neuen Audi 200 zur idealen Reiselimousine. Ein wichtiger Beitrag in diesem Zusammenhang ist der 80 Liter Kraftstoff fassende Tank. Durch ihn, die aerodynamische Karosserieform, die gewichtsgünstige Bauweise und die verbrauchsoptimierte Motoren sind große Reichweiten ohne Tankstopp möglich.

Die technischen Daten des neuen Audi 200 Audi 200 (2,2 l, 134 kW/182 PS)

Motor	
Motor-Bauart:	Fünfzylinder-Reihenmotor
Bohrung x Hub, mm:	79,5 x 86,4
Hubraum, ccm:	2144
Verdichtungsverhältnis:	8,8
Gemischaubereitung:	mechanische Einspritzanlage mit luftumfaßten Einspritzventilen, Abgas-Turbolader mit Ladeluft-Kühlung

Fahrleistungen		5-Gang	Automatik
Höchstgeschwindigkeit, km/h:		230	223
Beschleunigung, s:			
0-80 km/h:	5,8		6,4
0-100 km/h:	8,2		8,9

Kraftstoffverbrauch (nach DIN 70 030)		
Superbenzin (mind. 98 ROZ), l/100 km		
Konstant 90 km/h:	6,9	8,1
Konstant 120 km/h:	8,9	9,8
Stadtzyklus:	12,8	13,9

Audi 200 (2,2 l, 100 kW/136 PS)

Motor	
Motor-Bauart:	Fünfzylinder-Reihenmotor
Bohrung x Hub, mm:	79,5 x 86,4
Hubraum, ccm:	2144
Verdichtungsverhältnis:	9,3
Gemischaubereitung:	mechanische Einspritzanlage mit luftumfaßten Einspritzventilen, Schubabschaltung, Leerlaufüllungsregelung

Fahrleistungen		4+E	5-Gang	Automatik
Höchstgeschwindigkeit, km/h:		200	200	195
Beschleunigung, s:				
0-80 km/h:	7,4	7,4		10,2
0-100 km/h:	11,1	11,1		15,1

Kraftstoffverbrauch (nach DIN 70 030)			
Superbenzin (mind. 98 ROZ), l/100 km			
Konstant 90 km/h:	5,8	6,6	7,3
Konstant 120 km/h:	7,3	8,0	8,6
Stadtzyklus:	12,5	13,8	13,8

DONNERSTAG 7. JULI		FREITAG 8. JULI	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
9.00 Fröhenachrichten	16.45 Fragestunde	9.00 Fröhenachrichten	16.45 Fragestunde
9.05 Am, dam, des	18.00 Unterwegs in Österreich „Klein Heidelberg im Burgenland“	9.05 Am, dam, des	18.00 Sportnachmittag
9.30 Land und Leute	18.30 Bonanza „Candy, der Held des Tages“ Candy hat mal wieder die schwerste Arbeit erwischt. Little Joe und Hoss sehen ihm schadenfroh zu, wie er – bis zur Brust im Wasser – ein Wasserloch reinigt. Candy hat nur einen Wunsch, nach beendeter Arbeit in die Stadt zu reiten, neue Sachen zu kaufen und so richtig das gute Leben zu genießen, denn der Zahitag steht vor der Tür.	9.30 Russisch	19.30 Zeit im Bild
10.00 Schulfemsehen Der Großglockner	19.30 Zeit im Bild	10.00 Schulfemsehen SW Quellen der Geschichte: Aquileia	20.15 Expeditionen ins Tierreich: Hornissen „Keine Angst vor großen Wespen“
10.30 Das verflixte 7. Jahr Film, USA, 1955 Mit Marilyn Monroe, Tom Ewell, Evelyn Keyes u. a.	20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot international Kandidaten aus 8 Ländern treten gegeneinander an	10.30 Arrivederci, Baby! Film, England, 1966 Mit Tony Curtis, Rosanna Schiaffino, Nancy Kwan u. a.	21.00 Faszinierende Forschung
12.10 Florian, der Blumenfreund	21.50 Zehn vor zehn	12.05 Vater und Sohn	21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
12.15 Seniorenclub	22.20 Jour fixe mit Wolfgang Kraus „Die Zukunft Europas III“	12.15 Unser Kosmos (3) „Harmonie der Welten“	22.20 Convoy Film, England, 1977 Fernfahrer organisieren einen gewaltigen Convoy von Lastern, um gegen die Methoden eines Sheriffs zu protestieren, der ungerechtfertigt einen von ihnen in eine Auseinandersetzung verwickelt und dann verhaftet hat Mit Kris Kristofferson, Ali Mac Graw, Burt Young, Ernest Borgnine u. a.
13.00 Mittagsredaktion	23.20 Schlußnachrichten	13.00 Mittagsredaktion	0.05 Schlußnachrichten
15.00 Gitarren der Liebe Film, Deutschland, 1954 Mit Vico Torriani, Elma Karlowa, Mantovani u. a.		15.00 Ein Goldfisch an der Leine Film, USA, 1963	
16.25 Bewegung ist alles	← FS 1, 10.30 Marilyn Monroe versucht in diesem Film einen Strohvitwer (Tom Ewell) zu verführen	17.00 Am, dam, des	← FS 1, 20.15 Ein Kriminalbeamter versucht bei einem Waffenhändler die Herkunft der Pistole zu eruieren, um eine Serie von Raubüberfällen klären zu können
17.00 Am, dam, des		17.25 Oma bitte kommen	
17.25 Schau genau		17.30 George Beginn einer 26teiligen Serie Geschichten um einen Bernhardiner: „Aller Anfang ist schwer“	
17.30 Strandpiraten „Mandrake, der Zauberer“		17.55 Betthupferl	
17.55 Betthupferl		18.00 Pan-optikum	
18.00 Häferlgucker Drei Nationalsuppen, serviert von Helmut Vodicka		18.30 Wir	
18.30 Wir		19.00 Österreichbild	
19.00 Österreichbild		19.30 Zeit im Bild	
19.30 Zeit im Bild		20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst	
20.15 Die Rosen von Dublin (4) Berdol flieht vor seiner französischen Freundin Ines, die ihn mit ihrem Besuch überrascht.		21.20 Ein Abend mit Georg Thomalla „Ein langes Wochenende“	
21.10 Unser Kosmos (3) „Harmonie der Welten“		22.05 Sport	
21.55 Abendsport		22.20 Nachtstudio	
22.45 Schlußnachrichten		23.20 Aktenzeichen XY – ungelöst	
		23.30 Schlußnachrichten	

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
0.03 Dazwischen (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.15 Aerobic-Dance (13)	11.05 Talentschuppen (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.30 Den Wind in den Händen (12)
0.55 Presseschau (ZDF)	11.25 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet (ARD)	18.45 Rundschau	12.55 Presseschau (ZDF)	10.03 So oder so ist das Leben (ARD)	18.45 Rundschau
1.00 heute (ZDF)	11.55 Umschau (ARD)	19.00 Z. E. N.	13.00 heute (ZDF)	11.50 Umschau (ARD)	19.00 Pantanal
1.15 Videotext für alle	12.10 Bilanz (ARD)	19.05 Ein Toter stoppt den 8 Uhr 10	13.15 Videotext für alle	12.10 Kennzeichen D (ARD)	19.45 Bayern-Report
1.45 Videotext für alle	13.15 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	20.35 Gedanken über die Zeit	15.05 Videotext für alle	13.15 Videotext für alle	20.15 Der Unglücksvogel
1.50 Unsere kleine Farm Die Sprechmaschine	15.15 ZDF – Ihr Programm	20.45 Rundschau	15.25 Unsere kleine Farm Abenteuerliche Fahrt	15.15 ZDF – Ihr Programm	21.15 Reisewege zur Kunst: Schweiz
1.55 Frauengeschichten Lotti Huber	15.17 heute	21.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Gast: Ludwig Bölkow	16.15 Tagesschau	15.17 heute	22.00 Rundschau
1.50 Matt und Jenny	15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Pinocchio	21.45 Die Funken Gottes	16.20 Zwischen Hague-nau und Pfingsten	15.20 Ferienprogramm für Kinder Captain Future	22.15 Sport heute
1.55 Kein Tag wie jeder andere	15.45 Das Hirschkalbchen Erlebnisse auf einer Farm	22.30 Dallas	17.05 American Folkblues Festival 1982	15.45 Der Räuber Hotzenplotz (4)	22.30 Z. E. N.
1.50 Tour de France	16.40 Ferienkalender	23.15 Rundschau	17.50 Tagesschau	16.15 Ferienkalender	22.35 Ufer im Nebel Spielfilm, 1941
1.55 Musik um sechs Im Krug zum grünen Kranze	17.00 Einführung in das Strafrechtsrecht		18.00 Tips um sechs Mit Ingrid Peters	16.50 Der Wunschfilm (3)	23.55 Rundschau
1.55 Sandmännchen	17.30 heute	Schweiz	18.20 Musik und guten Appetit In Oberfranken	17.15 Enorm in Form	
1.55 Rumpole von Old Bailey	17.45 Aus den Ländern	12.30 Treffpunkt	18.55 Die Fischer von Moorhövd Der Vogelwart	17.30 heute	
1.55 ... und zwei fürsorgliche Brüder	17.75 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung	13.15 Internationale Tennismeisterschaften der Schweiz	19.25 Aktueller Bericht	17.45 heute	
1.55 Aktueller Bericht	18.25 Patienten gibt's	18.15 Rad: Tour de France	20.00 Tagesschau	17.50 heute-Schlagzeilen	
1.55 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm	18.50 Geschichte-Chischte	20.15 Was der Himmel erlaubt Amerikanischer Spielfilm von 1955	18.25 Western von gestern	
1.55 Der 7. Sinn	19.00 heute	19.00 Graf Yoster gibt sich die Ehre Krimiserie mit Lukas Ammann 3. Ein Mann mit vielen Feinden	21.45 Unsere Altersversorgung Die ungewisse Zukunft der Rentner	19.00 heute	
1.55 Im Brennpunkt Aktuelle Dokumentation	19.30 So oder so ist das Leben	19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport	22.30 Tagesthemen Mit Bericht aus Bonn	19.30 auslandsjournal	
1.55 Die magische Show des David Copperfield	20.30 Locker vom Hocker	20.00 Der Überbau	23.00 Die Sportschau	20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst	
1.55 Mit dem amerikanischen Magier David Copperfield	21.00 heute-journal	22.35 Tagesschau	23.25 Die Spezialisten Ausbruch in Raten Kriminalfilm	21.15 Haben Pflanzen Gefühle?	
1.55 Talentschuppen	21.20 Kennzeichen D	22.45 Sport am Donnerstags	0.10 Tagesschau	22.00 heute-journal	
1.55 Tagesthemen	22.05 Melzer			22.20 Aspekte-Literatur	
1.55 Zeugen (1) Aussagen zum Mord an einem Volk	23.30 heute			23.35 Aktenzeichen: XY – ungelöst	
1.55 Tagesschau				23.45 John Wayne: McQ schlägt zu	
				1.30 heute	

FS 1

SAMSTAG
9. JULI

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Telefrance:
La Provence
- 10.05 Russisch
- 10.35 Österreiehbild am
Sonntag aus OÖ.
„1000 Jahre Oberösterreich –
Das Werden eines Landes“
- 11.00 Freude an Musik
- 11.30 Wir spielen Blockflöte
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 14.35 „Zum Wieder-Sehen“
Dreizehn Stühle SW
Film, Österreieh, 1938
Mit Heinz Rühmann, Hans
Moser, Annie Rosar, Inge List,
Hedwig Bleibtreu u. a.
- 16.00 Hohes Haus
- 17.00 Sport-Abc
- 17.30 Unterwegs nach
Atlantis
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Circus-Circus
- 19.00 Österreiehbild mit
Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Gunther Philipp – 65
„Der Klamottenprozeß“
- 21.50 Sport
- 22.10 Türkiyeden Selamlar:
Grüße aus der Türkei
- 23.00 Schlußnachrichten
- 23.05 Sendeschluß

- 14.00 Sportnachmittag
- 16.55 Der Millionenbauer
7. und letzte Folge: „Ein
Mann unseres Vertrauens“
- 17.45 Hundert Meisterwerke
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Kasnudln contra
Beefsteak
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den
Volksanwalt?
- 20.15 Der Prozeß
Mit Anthony Perkins, Jeanne
Moreau, Madeleine Robinson,
Romy Schneider, Elsa Marti-
nelli, Orson Welles u. a.
- 22.10 Fragen des Christen
- 22.15 „Der Krimi-Klassiker“
Die Spur im Dunkel SW
Film, USA, 1942
Mit Edward Arnold, Ann Har-
ding, Donna Reed, Katherine
Emery u. a.
- 23.20 Hundert Meisterwerke
- 23.40 Schlußnachrichten



← FS 1, 14.35
Hans Moser und Heinz Rühmann in dem Film um eine ungewöhnliche Erbschaft



Sa FS 1 20.15

Gunther Philipp – 65

Eingebunden in eine durchgehende Handlung – ein fiktives Gerichtsverfahren, in dem sich Gunther Philipp wegen jahrzehntelangen Klammottenspiels verantworten muß – werden Ausschnitte aus den besten seiner 145 Filme gezeigt. Unser Photo mit Hans Holt, Kurt Jaggberg und Gunther Philipp



Sa FS 2 20.15

Der Prozeß

Aus Anlaß des 100. Geburtstages von Franz Kafka bringt der ORF ein Filmexperiment nach dessen gleichnamigen Roman, in dem Orson Welles die eigenartige Erlebniswelt des Dichters in der Person des von unheimlich-unfaßbaren Mächten verfolgten Angestellten Josef K. zeigt. Unser Bild mit Anthony Perkins und Jeanne Moreau

ARD

- 10.03 Frauengeschichten (ZDF)
- 10.50 Die Sportschau (ZDF)
- 1. Unsere Altersversorgung (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Essen und Trinken
- 15.30 Nonstop Nonsense Von und mit Dieter Hallervorden
- 16.15 Alfred auf Reisen
- 17.00 Ich bin ein Munie
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.20 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Ein Abend im Telezirkus
- 21.45 Ziehung der Lottozahlen
- anschl. Tagesschau Das Wort zum Sonntag
- 22.05 Der Mann, der die Katzen tanzen ließ Amerikanischer Spielfilm von 1973
- 23.55 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 11.15 Haben Pflanzen Gefühle? (ARD)
- 12.00 Umschau (ARD)
- 11.50 ZDF – Ihr Programm
- 12.15 Nachbarn in Europa
- 14.30 heute
- 14.32 Pinocchio
- 14.55 Auf der Spur der weißen Götter
- 16.20 Wayne & Shuster-Show
- 16.45 Enorm in Form Tele-Aerobic für die Familie Mit Prof. Bernd Rosemeyer
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Waltons
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Nero Wolfe
- 20.15 Wunschfilm der Woche
 1. Ein neuer Stern am Himmel
 2. Der unsichtbare Dritte
 3. Wer den Wind sät...
- 22.25 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.40 Drei Engel für Charlie

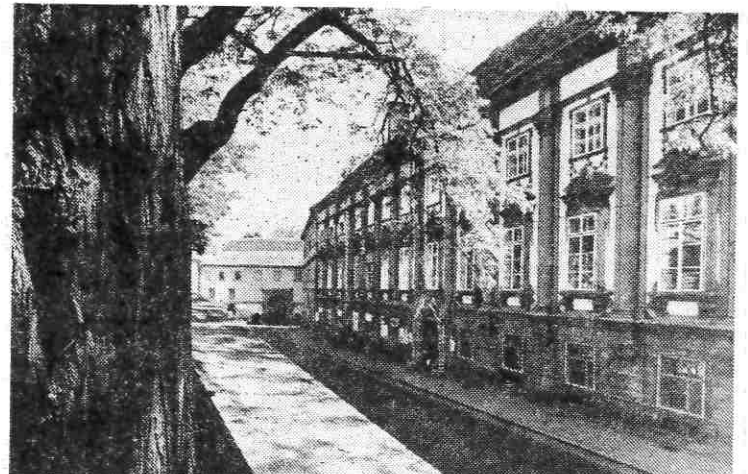
Bayern 3

- 18.15 Abc der Wirtschaft
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Urlaub in Bayern – wo's kaum einer kennt
- 20.00 Martin Luther
- 22.00 Rundschau Nachrichten – Berichte – Wettervorhersage
- 22.15 Z. E. N.
- 22.20 Zur Besserung der Person
- 23.50 Rock aus dem Alabama

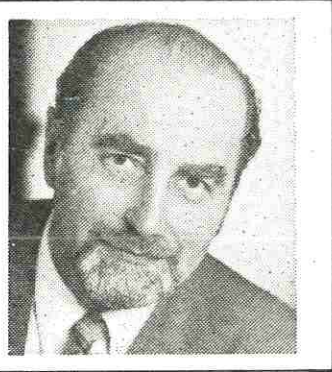
Schweiz

- 17.00 Intermezzo
- 17.15 Der Wolf
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 „Yesterday when I was young“
- 18.40 Sport in Kürze
- 18.55 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
- 19.00 Bodeständige Choscht
- 19.30 Tagesschau anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Yves Montand im Olympia Paris
- 21.40 Tagesschau
- 21.50 Sportpanorama
- 22.50 Die Profis

Graz hat immer Saison



Zu den schönsten Städten Österreiehs gehört Graz. Es bietet alles was dem Urlauber das Verweilen angenehm und zum Erlebnis werden läßt. Ein zauberhafter Altstadt kern, herrliche Bauten und rundum eine liebeliche Landschaft. Die Gastronomie aber sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. – Unser Bild zeigt das Paulustor in Graz.



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

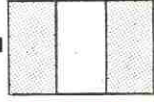
Wählen Sie hier Ihr kostenloses Informationspaket für Ihr Berufs- oder Ausbildungsziel!

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummern Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos erhalten Sie dann das HFL-Gratis-Bildungsangebot wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.



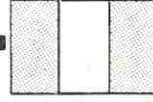
60

ENGLISCH
nach der Naturmethode



61

FRANZÖSISCH
nach der Naturmethode



630

ITALIENISCH
nach der Naturmethode

27
Buchhalter

57
Bürokräft

Tischlermeister
821

461
Handelsschulabschluss

1012
Hobby-Schneiderei

1014 **NEU**
YOGA

70
Maschinenbautechnik

270
Datenverarbeitung

173
Deutsch

764
Elektroniktechnik

606
Englisch f. d. Fremdenverkehr

722
Raumgestaltung

Bitte lesen! Das geht jeden an!
Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank **eine kleine Aufmerksamkeit** senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich **eine kleine Aufmerksamkeit!**

461
Handelsschulabschluss

70
Maschinenbautechnik

940
Hauptschulabschluss

75
Techn. Zeichner Hochbau

701
KFZ-Technik

1012
Hobby-Schneiderei

86
Meister — Metallbranche

724
POLIER

760
Radio- und Fernsehtechnik

29
Sekretärin

62
Spanisch

924
B-MATURA

316
Werbegrafik

30
Verkaufsleiter

905
AHS-MATURA
OHNE LATEIN/MIT LATEIN

910
HAK-MATURA

91
HAK-MATURA
für Handelsschüler

10
Zeichnen und Grafik

1011
Malen und Zeichnen

auszuschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

Gratis-Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)



Zuname _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____ Telefonnummer _____

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die große österreichische Fernschule

Abt. CFFZ

Schöglgasse 10
1125 Wien

und weitere 50 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschülerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und ihre beruflichen Chancen vergrößern. Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert



Kurz-Verein Nachrichten

ÖVP-Sprechtage

Der ÖVP-Sprechtage mit Bezirksparteiohmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 4. Juli 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

Der ÖVP-Sprechtage mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 5. Juli 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Sprechtage entfällt

In den Monaten Juli und August entfällt der Sprechtage in Wohnungsangelegenheiten.

Obmann des Wohn- und Siedlungsausschusses:

GR Heinrich Unterhuber

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet am Donnerstag, 7. Juli 1983 von 14 bis 16 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstraße 15, statt.

Lungendurchleuchtungen entfallen

Vom 18. Juli bis 12. August 1983 finden in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstraße 15 keine Lungendurchleuchtungen statt. Nächster Durchleuchtungstag: Dienstag, 16. August 1983. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.

Dr. H. Falch, Amtsarzt

Stillen -

wann soll ich zufüttern?

Wenn Sie Ihr Baby voll stillen (keinen zusätzlichen Tee oder Flaschenkost), kann es sein, daß Ihr Kind nach etwa sechs Wochen plötzlich größeren Hunger zeigt. Es wird Sie wissen lassen, daß es mehr essen möchte. Häufiges Stillen steigert die Milchproduktion, sodaß der Bedarf wieder gedeckt ist. Denken Sie daran: **Je öfter das Kind trinkt, desto mehr Milch wird da sein.**

FESTE NAHRUNG. Die meisten gesunden Kinder benötigen keinen Brei bevor sie vier bis sechs Monate alt sind. Zu frühe Zufütterung verringert die Milchproduktion; außerdem besteht die Gefahr einer Allergie für das Kind. Alles, was Ihr Kind in den ersten Monaten wirklich benötigt, sind Sie und Ihre Milch. Genießen Sie diese einmalige Gelegenheit, Ihrem Kind durchs Stillen näherzukommen!

Zu unserem Stilltreffen am 5. Juli möchten wir wieder alle am Stillen Interessierten, werdende und stillen-

de Mütter mit ihren Kindern einladen. Wenn sie Probleme haben, können Sie auch anrufen bei: Frau Isolde Seiringer 05442/39713 oder bei Frau Annette Leitner 05472/6381-272.

Am 5. Juli treffen wir uns wieder um 15 Uhr in der Volksschule Landeck im 1. Stock im Werkzimmer.

4. Pettneuer Figlrennen um den Rifflerkristall

Veranstalter: Bergrettung Pettneu in Zusammenarbeit mit dem Schiclub Pettneu; Ort: Gebiet der Edmund-Graf-Hütte, Hoher Riffler; Zeit: Sonntag, 3. Juli 1983; Start: ca. 9 Uhr; Kurs: Riesentorlauf - 2 Durchgänge.

Nennungen: Schneiderei Holzknecht, Pettneu a. A., Telefon 05448-235 oder auf der Edmund-Graf-Hütte bis 1 Stunde vor Rennbeginn. Nenngeld: Jugend bis Jahrgang 1965 S 50.-, Erwachsene S 80.-; Startnummernausgabe: 1/2 Stunde vor dem Start; Preisverteilung: ca. 13 Uhr in der Edmund-Graf-Hütte.

Die Edmund-Graf-Hütte ist voll bewirtschaftet. Es bestehen Transportmöglichkeiten zur 2. Almhütte und Nächtigungsmöglichkeiten auf der Edmund-Graf-Hütte und Bergrettungshütte Pettneu. Wir bitten die Teilnehmer, sich telefonisch voranzumelden, damit die Transporte und die Nächtigungen ordnungsgemäß organisiert werden können.

Gemeindeamt Nauders

Kundmachung über die Auflage eines Teilbebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Nauders hat in seiner Sitzung vom 26. Mai 1983 beschlossen, den von Architekt Dipl.-Ing. Fritz Falch, Landeck, ausgearbeiteten zweiten Entwurf eines Teilbebauungsplanes und Aufbauplanes für das Gebiet „Krautwinkel“ von 4. Juli bis 18. Juli 1983 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Das betreffende Gebiet umfaßt die Parzellen 189/1, 189/2, 187, 3407, bp. 124, 338.

In diesem Plan wurden über die Bestimmungen des Paragrafen 19 TBO hinaus auch örtliche Bauvorschriften nach Paragraf 20 TBO festgelegt.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Nauders, 27. Juni 1983

Der Bürgermeister

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Fremdenverkehrsverband Landeck Veranstaltungen

1.7. Freitag, 20.30 Uhr

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon, Eintritt frei

3.7. Sonntag, ca. 9.00 Uhr

Bezirksmusikfest (Programm lt. Ankündigung)

6.7. Mittwoch, 20.30 Uhr

Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-hausaal, Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.

7.7. Donnerstag, 20.30 Uhr

Filmabend „Erlebnis Tirol“ (Landschaft-Leute-Tierwelt) v. H. Walterskirchen im Tourotel Post, Eintritt frei

8.7. Freitag, 8.00 Uhr

Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Thialkopf, Führung mit Gästekarte kostenlos.

8.-10.7. Freitag-Sonntag

Sportfest - Festzelt bei der Kaserne, (Programm laut Ankündigung)

Täglich von 10.00 - 17.00 Uhr:

Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum, 1.-10.7. Ausstellung: 10 Jahre Schloßgalerie, 16.7.-28.8. Ausstellung: Prisma Landeck;

Dienstag - Freitag: Galerie Elefant, Malsersstr. 62, 17.00 - 19.00 Uhr oder telefonische Vereinbarung Nr. 2670/2723, 5.-22.7. Hermann Hofer - Bilder aus 40 Jahren

Was ist sonst los?

Hotel Sonne, Mittwochs ab 20.00 Uhr Dämmerchoppen auf der Terrasse, jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr, Sonntags ab 10 Uhr, musikalischer Frühschoppen auf der Sonnenterrasse;

Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags) von Mitte Juni - Mitte September, Beginn 19.30 Uhr;

Lichtbildervortrag

Die Mitglieder der Tiroler Himalayaexpedition 1983 berichten über die erste österreichische Besteigung des 6858 m hohen AMA DABLAM in Nepal.

Zeit: Donnerstag, 7. Juli 1983 um 20.30 Uhr in der Hauptschule Zams.

Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 9. Juli. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11, um 4 Uhr früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807.

Gültigen Reisepaß nicht vergessen



Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn am Freitag, 8. Juli 1983

Treffpunkt: 19.30 Uhr Pfarrkirche Kauns; 20.45 Platz; Abfahrtsmöglichkeiten mit Bus nach Platz/Kaunertal; Zustiegszeiten bei Postautohaltestellen: Pfunds 19.30, Tösens 20.00, Ried 20.10, Prutz 20.15, Kauns 20.20 Uhr. Landeck 19.50, Fließ 20.05, Prutz 20.15 Uhr.

Für jene, die von Kauns nach Kaltenbrunn gehen, besteht die Möglichkeit, mit Bus zurückzufahren.

Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

Wer ist diese Indira Gandhi?

Von Belgrad kommend, wo die indische Ministerpräsidentin Sprecherin auf der Welthandelskonferenz war und im jugoslawischen Parlament die alte politische Kooperation beider Länder bekräftigte, die Pflicht Indiens und Jugoslawiens zur Unabhängigkeit von den Großmächten und zu einer eigenständigen Politik betonte, kam Indira Gandhi nach Alpbach zu einem Kongreß, der sich mit den Möglichkeiten und den Realitäten der Beziehungen zwischen Indien und dem freien Europa beschäftigte. Die Tiroler erlebten einen perfekten und herzlichen „Staatsbesuch“, an dem auch Alt-Bundeskanzler Dr. Kreisky teilnahm. Freilich war es trotz vieler Prominenz und einem martialischem Sicherheitsauf-

wand ein Ereignis fast privater Natur. Wer mit der Chefin des Landes mit der zweitgrößten Einwohnerzahl der Welt sprach oder sie doch aus der Nähe beobachten konnte, wurde von einer stählernen Persönlichkeit, die scharfe Klugheit, Biegsamkeit, Distanz und Charme vereinigt, erfaßt. Wer ist diese Weltpolitikerin?

Sie wurde als Indira Priyadarshini Nehru 1917 in Allahabad geboren, einzige Tochter des späteren Premiers Jawaharlal Nehru. Die Familie stammt aus dem Kaschmir. Sie „politisierte“ schon als kleines Mädchen: als der Liebling aller führenden Männer der Kongreß-Partei, die ihren Vater besuchten, vor allem des legendären Gandhi; sie wuchs zwischen politischen Gesprächen heran. Das Kind und junge Mädchen wuchs in der Ära des Freiheitskampfes auf, das war bestimmend. Die Schule besuchte Indira zum Teil in der Schweiz, wo sich ihre lungenkranke Mutter aufhielt, die übrigens 1936 in Badenweiler starb. Der Vater wurde zeitweise von den Engländern inhaftiert und schrieb der Dreizehnjährigen Briefe aus dem Gefängnis, die heute als „Briefe an Indira – Blicke in die Weltgeschichte“ zur politischen Standardliteratur Indiens gehören. Indira studierte in Indien und in England Geschichte; letztes beweist doch, daß die Kolonialmacht große Härte mit Korrektheit und Fairneß verband: in einer echten Diktatur heute wäre es undenkbar, daß die politisch engagierte Tochter eines führenden politischen Gegners an einer berühmten Universität – Oxford – studieren darf. Schon in der 30er Jahren war Indira politisch führend tätig und wurde zu Gefängnisstrafen verurteilt. 1937 trat sie der Kongreß-Partei bei und wurde ihres Vaters Sekretärin. Sie heiratete einen Jugendfreund, den Journalisten und Abgeordneten Firoze Gandhi, der mit Mahatma Gandhi nicht verwandt war. Gewiß aber nützte die Namensgleichheit der Politikerin auf ihrem Weg. Der 1946 getrennten Ehe entstammten zwei Söhne, die ebenfalls Politiker wurden. Seit 1946 widmete sie sich ganz ihrem Vater, dem sie den Haushalt und die politische Privatkanzlei führte und mit dem sie auf seinen zahlreichen Reisen für eine „Politik der Blockfreien“ die ganze Welt kennenlernte. 1955 wurde sie in den Vorstand der Kongreß-Partei berufen.

Im Jahre 1959 wurde sie Vorsitzende der größten und traditionsreichsten Partei Indiens, versagte aber an den Machtkämpfen in der Partei. Nach dem Tode Nehrus, des alle innerparteilichen Zwistigkeiten überragenden Premiers, der jedoch beim Problem der Aufnahme der ti-

betanischen Flüchtlinge aus Rücksicht auf den unberechenbaren Nachbarn China und wegen seiner Bindungen an die UdSSR gegenüber den Kommunisten, die Indien zu unterwandern versuchten, eine schwächliche Rolle spielte, wurde Indira Gandhi Minister für Information und Rundfunk, einer Schlüsselposition, sich persönlich zu profilieren. Nach dem Tod Premier Shastris 1966 wurde Gandhi Vorsitzende der Kongreß-Partei und Ministerpräsidentin von Indien.

Machtbewußt riß sie auch die Ressorts für Außenpolitik, Information, Planung und Atomenergie an sich. Sie stand jedoch trotz äußerlicher Machtfülle vor ungelösten, vielleicht bis heute unlösbaren Problemen: parteipolitischen Intrigen, religiösen Gegensätzen, Korruption, schwerfälliger Bürokratie, rigorosem Zentralismus neben einer Selbstherrlichkeit der in den einzelnen Bundesstaaten Regierenden, Bevölkerungsexplosion, der Unmöglichkeit, die indische Variante einer Marktwirt-

schaft mit halbmarxistischer Planwirtschaft zu verbinden, Kapitalmangel, Inflation, ständigen Defizit der Staatshaushalte und einer Außenpolitik, die immer verwirrender wurde. 1960 spaltete sich die Kongreß-Partei; Gandhi wurde von der sogenannten „Pro-Moskau-Partei“ gestürzt. Sie löste das Parlament 1970 auf und erhielt bei den März-Wahlen 1971 eine Zweidrittel-Mehrheit. Ihre konservativen Gegner erlitten eine vernichtende Niederlage.

IN KARRES AM TSCHIRGANT:

Heizung · Sanitäre · Fliesen · Holz ·

WÄRMEPUMPEN · ETAGENHEIZUNG · SPARGIGANT



W. Haid + e. rainalter

Wilhelm Haid



ung und Installation

Super SANITÄR-Angebot

<p>Elektro-Boiler</p> <p>5 l, nur S 989.-</p> <p>Elektro-Boiler</p> <p>100 l, nur S 4998.-</p> <p>Qualitäts-Waschtisch</p> <p>Kristallporzellan, 63 cm,</p>  <p>in weiß nur S 339.-</p> <p>in bahamabeige nur S 439.-</p>	<p>Qualitäts-Badewanne</p> <p>Stahl 3,5 mm nahtlos gezogen, 170 x 75 cm, emailliert,</p>  <p>in weiß nur S 1239.-</p> <p>in bahamabeige und moosgrün nur S 1399.-</p> <p>Qualitäts-Stand-WC-Schale</p> <p>Kristallporzellan, mit hinterem Abgang,</p>  <p>in weiß nur S 399.-</p> <p>in bahamabeige nur S 479.-</p>
<p>Qualitäts-Brausetasse</p> <p>Stahl 3,5 mm nahtlos gezogen, 80 x 80 x 15 cm,</p>  <p>in weiß nur S 639.-</p> <p>in bahamabeige und moosgrün nur S 799.-</p>	<p>Qualitäts-Dusch-Eck-einstieg</p> <p>mit Niveauausgleich</p> <p>80 x 80 x 173 cm, Alu-Rahmen, Strukturglas</p>  <p>nur S 2999.-</p>

Bei uns wird Leistung groß und Preis klein geschrieben!



NEU



25 kg Karton, Abholpreis nur **s 80.-**

Braunkohle, gesackt à 50 kg, Abholpreis 100 kg nur S **199.-** inkl. Mwst. Zustellung zu günstigen Bedingungen!

Union-Briketts, inkl. Zustellung im Bezirk Imst und Landeck, (Mindestmenge 300 kg) 100 kg nur S **269.-** inkl. Mwst.

Steinkohle, polnisch, inkl. Zustellung im Bezirk Imst und Landeck, (Mindestmenge 300 kg) 100 kg nur S **356.-** inkl. Mwst.

BRENNSTOFF- EINLAGERUNGSWOCHE 27. JUNI – 16. JULI



Ihr Partner für Ausbau und Wohnkultur

Besichtigen Sie die größte Bäder-Ausstellung in Tirol mit dem Riesenangebot von Zubehör, Bademöbeln und Accessoires!

KASSA-ABHOLPREISE incl. 18% Mwst.!

Geöffnet: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Karres an der Bundesstraße, Tel. 05412/2143/3750



erainalter

Ihr erfahrener Partner für moderne Alternativennergie

er Egger, 6460 Imst

Indira Gandhi unterstützte Ostbengalen im Konflikt zwischen West- und Ostbengalen. Im Dezember 1971 kam es zu einem Krieg zwischen den „Erbfeinden“ Pakistan und Indien; die Staatsgründung Indiens hatte ja zu einer Teilung des britisch kolonisierten Kaiserreiches in Indien und Pakistan mit den entsetzlichen Blutbädern der neuesten Geschichte geführt. Wider Erwarten errangen die unterschätzten Inder im Osten Pakistans einen vollständigen Sieg, der zur Gründung des Staates Bangladesch führte.

Wohl die Folge des militärischen Erfolges war ein Triumph der Kongreß-Partei 1972 bei den Landtagswahlen, doch seit 1973 wuchs die Opposition in ihrer Partei und die Unfähigkeit, dem Land echten Fortschritt zu bringen. Die Premierin trat die Flucht nach vorne an: sie ließ 1974 die erste indische Atombombe zünden, um dem Volk die Illusion, technologische und militärische Großmacht zu sein, zu geben. Dennoch wurde sie 1975 von einem bemerkenswert mutigen Gericht in ihrer Geburtsstadt Allahabad der Korruption schuldig gesprochen, doch sie beendete die politische Krise sehr orientalisch: ließ den Ausnahmezustand verhängen und die wichtigsten politischen Gegner einerkern.

Indira Gandhi „verbesserte“ indessen mit ihrer Kongreß-Partei die Wahlgesetze zu ihren Gunsten. Erheblicher Widerstand in breiten Bevölkerungskreisen erwuchs ihr aus der brutalen und primitiven „Familienpolitik“, indem die massenhaften Zwangssterilisationen, die Bevölkerungsexplosionen zu drosseln, mit zweifelhaften, oft zwanghaften Mitteln betrieben wurden. 1977 löste Indira Gandhi das ohnedies nicht sehr mächtige Parlament, in dem ihr viele Gegner aus der eigenen Partei erwachsen waren, wieder auf, setzte jedoch Wahlen an und lockerte den Ausnahmezustand, praktisch ein Kriegsrecht. Ihr nach langer Haft entlassener Gegner, der ehemalige Premier Desai, sammelte die Volkspartei Janat und fand viele Sympathien bei den Massen. Es bildete sich eine weitere Partei als Abspaltung der Kongreß-Partei, die großen Zulauf fand. 1970 erlitt daher Indira Gandhis Kongreß-Partei eine schwere Niederlage. . .

Frau Gandhi respektierte „das Urteil des Volkes“, wie sie sagte, arbeitete aber mit unzerbrechlicher Energie und rücksichtsloser Genialität an der Rückkehr zur Macht. Ihre Nachfolger stritten und machten nichts besser. Sie wurde 1977 eine Zeit lang „wegen Machtmißbrauches“ inhaftiert, verließ aber eher als Heldin und Märtyrerin das Gefäng-

nis. 1977 setzte sie eine Spaltung der Kongreß-Partei, die ihr nicht zur Gänze Gefolgschaft leistete, durch, wurde Präsidentin des sogenannten „Indian National-Kongresses“ und war bald wieder die Königin der Massen, die bei ersten Landtagswahlen Triumphe feierte. Abgeordnete der alten Kongreß-Partei liefen zu ihrer Fahne über, sodaß sie die stärkste Oppositionspartei im Parlament aufbaute.

Sie und ihr politisch wichtiger Sohn Sanjay wurden mit den selben fadenscheinigen Argumenten, mit denen sie oft Gegner niederkämpft hatte, gerichtlich verfolgt, und Indira Gandhi kam wiederum in Haft, was zu riesigen Demonstrationen führte. Sie wurde freigelassen und ging auf kurze Zeit nach

London ins „Exil“. Von dort baute sie ihren neuen politischen Aufstieg auf. 1979 errang ihre Partei in Teilstaaten große Erfolge, die Regierungskoalition, die eher ein Haß-Bündnis gegen sie als eine Ehe der Vernunft für Indien war, wurde immer brüchiger und unpopulär. Indira Gandhi begann ihre Kampagne, die man mit den Stil der Britin Thatcher vergleichen könnte: Disziplin, Gesetz, Ordnung und Arbeit!

In New Dehli gab es eine wahre Inflation der Regierungsmacht: Männer und Bündnisse wechselten in rascher Folge, Intrigen beherrschten den Tag, der Putschgeruch hing in der Luft. Indira Gandhi konnte die zum großen Teil auf Wahrheit beruhenden Berichte über ihre hemmungslose „Familienpolitik“, zu der

auch Intrigen der Schwiegertöchter gegen sie und mafiose Geschäftspraktiken der Verwandtschaft gehörten, nichts mehr anhaben. Sie erlebte daher 1980 einen in solcher Höhe von niemanden erwarteten Triumph ihrer Partei: fast eine Zweidrittel-Mehrheit mit 351 von 525 Mandaten, wobei noch offene Sitze durch Nachwahlen und „überlaufende“ Abgeordnete ihr zufielen.

Indira Gandhi war im Auf und Ab der Macht gereift. Sie ist selbstsicher, maßvoller, zurückhaltender gegen die Opposition geworden.

Was aber die Beziehungen zwischen Indien und dem freien Europa betrifft: gerade die kleinen Völker Europas, die nicht mit einer kolonialen Vergangenheit belastet sind, können in Indien viel leisten. v.h.

Raiffeisen IMPULS- KREDIT

das günstige Geld zum guten Start

Weil oftmals nur ein kleiner Anstoß zur Verwirklichung großer Ziele fehlt, setzt Raiffeisen an dieser Stelle den entscheidenden Impuls.

IMPULS-KREDIT

für ein gemeinsames Zuhause, zur Hausstandsgründung und zur Überbrückung der Wartezeit auf öffentliche Fördermittel oder Bauspardarlehen. IMPULS-KREDIT für alle, die investieren wollen und für Jungunternehmer.

IMPULS-KREDIT für die Landwirtschaft. IMPULS-KREDIT von Raiffeisen, direkt bei Ihrer Raiffeisenkasse mit dem Heimvorteil der ganz persönlichen Betreuung.

Günstiges Geld zum guten Beginn - die beste Basis für morgen.

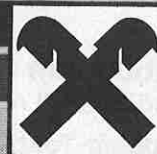
**Impulse setzen,
Chancen schaffen:**

**Typisch
Raiffeisen.**

Neu!



Raiffeisen - Bank Landeck



SPORT

Bezirks-Schützenbund Landeck

Bezirksmeisterschaften im Kleinkaliberschießen 1983

Am Sonntag, 3. Juli 1983 finden ab 9 Uhr vormittags die diesjährigen Meisterschaften am Schießstand Landeck statt.

Das KK Dreistellungs bzw. Zweistellungs Match wird als Einzel- und Mannschaftsbewerb in allen Klassen ausgetragen.

Das English Match ist nur als Einzelbewerb ausgeschrieben. Der Mannschaftsbewerb wird als eigene Veranstaltung im Herbst durchgeführt. Nähere Einzelheiten sind der Ausschreibung zu entnehmen.

Maria Hittler und Gothard Hackl vom Tennis- club Landeck siegen beim Gurgltal-Cup in Tarrenz

Thomas Hittler 2. bei der Jugend B beim Fragensteinturnier in Zirl!

Sehr erfreulich für den Tennisclub Landeck lief es beim heurigen Gurgltal-Cup in Tarrenz. Alle Bewerbe wurden von Spielern des TCL beherrscht, wenn die Ergebnisse auch überraschend waren. Im Herreneinzel mußte sich der Favorit Markus Dapunt mit dem 3. Platz zufrieden geben, den er sich mit dem Co-Favoriten Erich Mahlknecht teilte. Dapunt mußte sich im Semifinale Gothard Hackl mit 6:2, 6:2 geschlagen geben, während sich Mahlknecht Jenewein Manfred mit 3:6, 6:3, 6:1 beugen mußte. Im Finale siegte dann schließlich Hackl mit 2:6, 6:3, 6:3 gegen Jenewein, damit Endstand: 1. Hackl, 2. Jenewein, 3. Dapunt und Mahlknecht (alle TCL).

Im Herrendoppel siegten die Favoriten Dapunt-Jenewein im Finale gegen Mott-Donik (Lermoo) 4:6, 6:0, 6:2. Die dritten Plätze belegten Hackl-Mahlknecht (TCL) und Brabec-Pansi (Sölden).

Auch im Dameneinzel gab es den erwarteten Favoritensieg durch Maria Hittler, die in überlegener Manier Ruth

Stecher (Imst) mit 6:1, 6:1 besiegte. Semifinale: Hittler (TCL) : Schmid (Nasse-reith) 6:3, 6:0 und Stecher (Imst) : Dapunt Christine (TCL) 6:4, 6:3, somit Endstand: 1. Hittler, 2. Stecher, 3. Dapunt und Schmid.

Nicht so erfolgreich lief es beim Fragensteinturnier in Zirl, obwohl auch von dort für den TCL schöne Erfolge zu vermelden sind. Vor allem Thomas Hittler konnte bei der Jugend B (15 u. 16 Jahre) ins Finale vordringen und unterlag dort dem Tiroler Kaderspieler Schnegg (Imst) mit 6:7, 1:6. Bei der Jugend A (bis 18) belegte Thomas Hittler den 3. Platz, wobei er im Semifinale Neuner (Telfs) unterlag. Schließlich kamen noch Irene Pilser und Hannes König in ihren Klassen unter die letzten acht!

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschließl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% MwSt.) - Verlags-postamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

2.-3. Juli 1983:
Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstraße 53, Telefon 05442-2351

St. Anton-Pettneu:
Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton a. Arl-berg, 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 05446-3232

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Mon-tag 7 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst: Samstag 7-12 Uhr
Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Telefon 05473-500

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr

Dr. Alois Hechenberger, Arzl i. P., Osterstein 46, Tel. 05412-3557

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Telefon 05442-3899

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Teppich-Reinigungsmaschine günstig zu verleihen.

Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.

Möbelhaus Brenner, Imst, Bundesstraße,

Telefon 05412/3080.

BRAUTKLEID, Größe 38, (weiße Tracht), günstig zu verkaufen.

Telefon 05447/5395 (ab 18.00 Uhr)

Wir suchen **KOCHLEHRLING** zum baldigen Eintritt.

Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Hauptstraße 98

MUSIK-DUO hat für Sommer noch Termine frei.

Telefon 05442/39095

Daueraktion von Federkern-Matratzen

190/90 und 200/90 nur **S 1150.-**

Möbel-Teppich-Textil BRENNER

IMST, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

BLICKPUNKT-WERBUNG

HANDL'S SPEZIALITÄTEN direkt ab Werk Pians

Aktion:
vom 30.6. — 9.7.83

Zum Grillen

**Magere
Schweinskoteletts**
per kg **59.90**

Bratwurst weiß
per kg **69.90**

St. Galler Bratwurst
per kg **59.90**

R.Braten la vom Stier
ab 3 kg per kg **99.90**

Mageres Faschiertes
per kg **64.90**

Ung. Junghühner
per kg **31.90**

Feine Extra, Stg.
per kg **44.90**

Alle Preise inclusive MWSt.

HANDL

Karl HANDL & CO. Fleisch- und
Selchwarenerzeugung, A-6551 Pians/Landeck
Telefon (0 54 42) 20 38, 20 88 Telex 58127



GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheines

erhalten Sie bei

Ihrem Einkauf

1 Pkt. WIBERG Grillgewürz-

Wert S 10.-

GRATIS



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 3. Juli 1983 - 14. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Johann Zangerl; 9 Uhr feierliches Amt vor der HS zum Bezirksmusikfest für Walter Seiwald; 11 Uhr Kindermesse für Alois Koch; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Weihs.

Montag, 4. Juli 1983 - Gedächtnis des Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg gest. 973 - 7 Uhr Frühmesse für Klementine Grünauer.

Dienstag, 5. Juli 1983 - Gedächtnis des Hl. Antonius M. Zaccaria zu Cremona gest.

1539 - 7 Uhr Frühmesse für Josef Jungblut.

Mittwoch, 6. Juli 1983 - Gedächtnis der Hl. Maria Goretti zu Nettuno gest. 1902 - 7 Uhr Frühmesse für Roman, Josefa und Maria Siegele; 19.30 Uhr Abendmesse für Josefine Beer geb. Eichwalder.

Donnerstag, 7. Juli 1983 - Gedächtnis des Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt gest. 787 - 7 Uhr Schülermesse für Anna Elisabeth Pötsch.

Freitag, 8. Juli 1983 - Gedächtnis des Hl. Kilian, Bischof von Würzburg gest. 689 - 7 Uhr Frühmesse für Arnold Reich; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois und Hans Siess.

Samstag, 9. Juli 1983 - Maria am Samstag -

17 Uhr Rosenkranz und Beichte - 18.30 Uhr Vorabendmesse für Peter Kirchbner und Eltern.

Sonntag, 10. Juli 1983 - 15. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Regina Geist; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Susanne Gandler; 11 Uhr Kindermesse für Karl Graber; 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Rockenbauer.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 3. Juli 1983 - 14. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr 1. Jahresmesse für Anna Scherl; 10 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde; 19 Uhr Messe für die Verstorbenen der Fam. Wucherer.

Montag, 4. Juli 1983 - 7.15 Uhr Messe für

die M. des III. Ordens; 8 Uhr Messe für Walter Seiwald.

Dienstag, 5. Juli 1983 - 7.15 Uhr Messe für Gottlieb Wolf; 8 Uhr Messe für Amalia Dietrich.

Mittwoch, 6. Juli 1983 - Messe für Marianne Schlattinger; 8 Uhr Messe für Josef Scheiber; 19 Uhr Messe für Fam. Wieser-Rappold.

Donnerstag, 7. Juli 1983 - Jahresmesse für Maria Tiefenbrunn; 8 Uhr Messe für Agnes, Hans und Friedrich Hohenberger. Freitag, 8. Juli 1983 - 7.15 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Tilg; 8 Uhr Messe für Josef und Anna Rainalter.

Samstag, 9. Juli 1983 - 7.15 Uhr Messe für Karl und Sabine Marth; 8 Uhr Messe für Fam. Steinlechner (v.23.4.); 19 Uhr Messe für Johanna und Ida Jäger.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 3. Juli 1983 - 14. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für verst. Patsch-Erhart; 19.30 Uhr hl. Messe für Rudolf Ruetz.

Montag, 4. Juli 1983 - Hl. Ulrich - 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Donnemiller.

Dienstag, 5. Juli 1983 - 19.30 Uhr Jugendmesse für die Jugend.

Mittwoch, 6. Juli 1983 - Hl. Maria Goretti, Martyrin - 7.15 Uhr hl. Messe für Josef und Veronika Griebler.

Donnerstag, 7. Juli - 17 Uhr Kindermesse für Franz Höhenwarter.

Freitag, 8. Juli 1983 - 19.30 Uhr Frauenmesse für Josef Vogt.

Samstag, 9. Juli 1983 - 7.15 Uhr hl. Messe für Anna Neururer; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 3. Juli 1983 - 14. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Maria Hammerl; 10.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 4. Juli 1983 - Hl. Ulrich - 7.15 Uhr Jahresmesse für Adalbert Grüner.

Dienstag, 5. Juli 1983 - Hl. Antonius Maria Zaccaria - 19.30 Uhr Jahresamt für Josef Ötzbrugger.

Mittwoch, 6. Juni 1983 - Hl. Maria Goretti 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Steinhäuser und Angehörige als Schülermesse.

Donnerstag, 7. Juli 1983 - Hl. Willibald - 19.30 Uhr Jahresamt für Stefanie Weiß.

Freitag, 8. Juli 1983 - Hl. Kilian - 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Maria Zangerl.

Samstag, 9. Juli 1983 - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jahresamt für Eltern und Geschwister Ehrlich; 19.30 Uhr Jahresamt für Josefa Flür.

Sonntag, 10. Juli 1983 - 15. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Adolf und Mathilde Wachter; 10.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Evangelischer Gottesdienst

Landeck

Jeden Sonntag, 10 Uhr.



Zams:

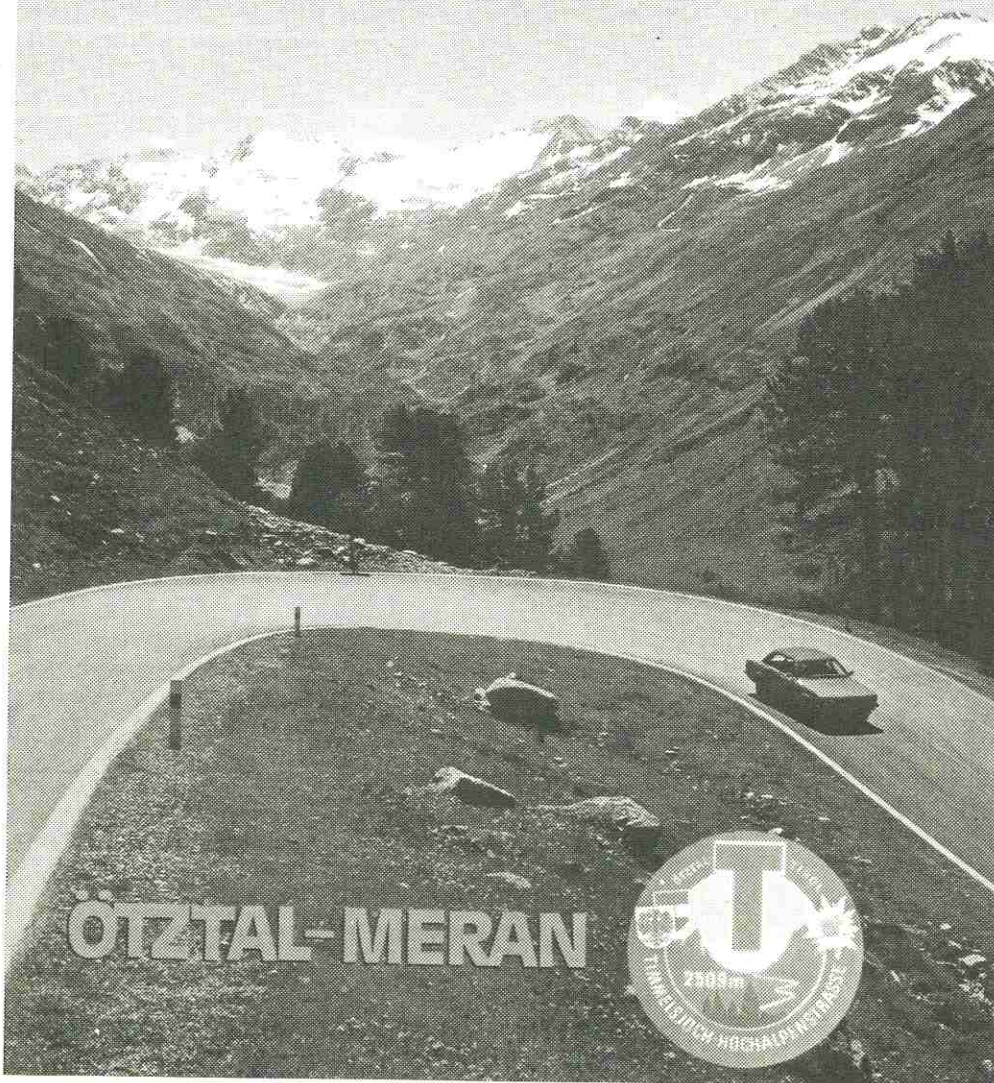
- 21.6. - Adolf Platt, 59 Jahre
- 27.6. - Katharina Bernhart geb. Mitterer, 87 Jahre.
- 28.6. - Josef Gabl, 81 Jahre

Fiss

- 25.6. - Anna Geiger geb. Kathrein, 80 Jahre
- 27.6. - Alois Wachter, 77 Jahre.

Timmelsjoch

Panorama-Straße von den Gletscherregionen des Innerötztales zu den Weinbergen Südtirols



Die Fahrt über das 2509 m hohe Timmelsjoch durch die Ötztaler Gletscherwelt in die Südtiroler Weinberge des Passeiertales nach Meran und weiter in den Süden bleibt ein unvergessenes Erlebnis. Die »heimliche Lücke« in den Alpen, oder der direkte Weg in den Süden erschließt dem Auto-Touristen die schönsten Gebiete Nord- und Südtirols.

Mauttarif für Einheimische mit T-Kennzeichen ermäßigt

PUCH MONZA, 6 Gang, mit Zubehör, günstig zu verkaufen.
Telefon 05442/3373

Fa. Franz Rietzler
6531 Ried



bietet Ihnen eine große Auswahl an

FARRÄDERN
Mopeds und Rasenmähern.

ALU-SCHIEBELEITERN zweiteilig nach DIN, 10 Mtr. zwei Jahre Garantie. **NUR 2.190.-**
unverbindliche Vorführung und Lieferung frei Haus.
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H. (05222-26347)
Auslieferungslager Heiterwang, Hr. Frick
Telefon: 05674-5213

Wir suchen **Serviererin**
Koch- und
Kellnerlehrling

Gasthof Silvretta, Fam. Schlatter, 6551 Pians,
Telefon 05442/2036

Vorhänge und Gardinen

zu

Eröffnungs - Schlagerpreisen

ab sofort wieder im

Gardinenwerk Schönwies

Direkt an der Bundesstraße beim neuen Sportplatz



Am Sonntag,
3. Juli 1983

Sommerfest

mit Paul und Mike
(auf der Bergstation
der Sesselbahn).

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und dauert bis
16 Uhr. Liftbetrieb von 9-18 Uhr.

Stimmung, Tanz und Unterhaltung
ab 2. Juli 1983 täglich ab 21 Uhr in der

Pinocchio-Bar St. Anton a.A.
Auf Ihren Besuch freuen sich
Christian und Roswitha Marth



BLICKPUNKT-WERBUNG

Kennen Sie die Flora im Venetmasio?

venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Panoramarestaurant ganztägig in Betrieb!

Eine Wanderung lohnt sich!

Fahrbetrieb:

9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr,
11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr
14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr

Halt an Zwischenstation (Stütze 3):

9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr
(Mai-September).



Hausfrauen in aller Welt vertrauen

Mod. 8400
Freiarm
Nutznaht

SONDERPREIS
\$ 3.990.-

statt \$ 4.990.-, Knopflochautomatic,
Blindstich, elastischer Zick-Zack,
Knöpfe, Haken und Osen annähen,
Tragegriff, praktische Abdeckhaube.

RICCAR

SUPERANGEBOT

bei Funkberater

R. Fimberger

Landeck, Maiseng. 2 - Tel. 05442/2638

Wir gedenken beim 1. Jahreshgottesdienst
Frau

Anna Scherl

am 3. Juli 1983, um 10 Uhr in der Pfarrkirche
Perjen.

Geschw. Scherl

*Cafe Restaurant
Landegg-Klausen
in Ladis*

täglich Tanz und Unterhaltung von 21 - 0.30 Uhr;

jeden Dienstag Zitherabend.

Warme Küche bis 23.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

FAMILIE HAFELE

Mercedes-Benz Gebrauchtwagen:

Mercedes 250/8

Mercedes 230 Automatic 76

Mercedes 230 T Kombi 79

Vespa P 200 E 79

ERWIN NETZER Ges.m.b.H.

Innstraße 30a, Telefon 05442/2376

Wegen **Betriebsurlaub** bleibt unsere
Werkstätte

vom 11. bis 23. Juli 1983

geschlossen.

Verkauf weiterhin geöffnet. Es betreut Sie Herr
Wegscheider.



OPEL LANDERER

LANDECK, Fllrstraße 33, Telefon 3698

Möbel - Teppiche - Textil

BRENNER

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

SONDERAKTION bis Ende Juni

Wohnzimmerschränke und Polstergarnituren
bis 50% verbilligt

Tischlerei + Holzstudio

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holz-
art. Eigene Planung!

Paßbilderaktion

vom 1. bis 20. Juli 1983

+ 1 Vergrößerung

+ 1 Schlüsselanhänger

nur **\$ 195.-**

Ihr

Fotohaus

R.MATHIS



6500 Landeck, Tel. 05442/3350

PC 100 die transportable, fantastische Kleinorgel zum Selberlernen **S 9.500.-**.

Die Weltsensation **MP 1**, die einzige Kleinorgel mit Notenschreiber, speziell geeignet für Kapellmeister, Arrangeur, Komponisten sowie für den Schulbetrieb **S 14.900.-**.

Die Bigband unter den Kleinorgeln **PS 55**, 16 Rhythmen, 32 Register mit Rhythmus und Energiespeicher **S 15.900.-**.

Alle Geräte mit Koffer, vorführbereit



bei

Mode-Notizen

Damen T-Shirt

249.-

I A-Qualität
zum Superpreis

198.-

110.-

98.-



Textilfachgeschäft

Landeck · Maisengasse · Stadtplatz

BLICKPUNKT-WERBUNG

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 422 o. 0 52 65/52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in **LANDECK.**

Anmeldung und Kursbeginn am Montag, 4. Juli 1983, **18.00 Uhr**

(letzter Fahrkurs vor der Sommerpause)

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Filmsatzstudio Druckerei RAGGL, Landeck

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

JOSEF RUETZ

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie unseren Nachbarn einen herzlichen Dank aus.

Insbesonderen Dank Herrn Pfarrer Karl Schumacher, dem Kirchenchor, sowie der Freiw. Feuerwehr. Für die ärztliche Betreuung Dr. Praxmarer ein herzliches Vergeltsgott.

Tobadill, im Juni 1983 **Gattin Frieda und Kinder**

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme am Tode unseres lieben

Albin Scharsching

Besonderen Dank an die Bahnhofsleitung des Bahnhofes Landeck sowie an Obmann Theiner Ernst mit den Kollegen des Zugbegleitdienstes und allen Bekannten und Verwandten die ihn in Telfs zur letzten Ruhe begleitet haben.

Die Trauerfamilie

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwiegermutter, Schwester, Frau

Maria Egger geb. Schranz

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten aufrichtig danken.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pater Clemens für die feierliche Gestaltung der Beerdigung, sowie Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige und liebevolle Betreuung.

Dank auch der Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen und dem Kirchenchor Landeck für die musikalische Umrahmung der Beerdigungsfeierlichkeiten.

Ein Vergeltsgott allen, für das letzte Geleit, die Gebete und die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Im Namen der Angehörigen: Edith Handle

Shell sucht

Partner (vorzugsweise Ehepaar)

als Pächter für unsere neu ausgebaute und gut eingeführte

SB-Tankstelle

mit Servicehalle und SB-Waschanlage in Landeck-Bahnhofstraße.

Wenn Sie

- gerne selbständiger Unternehmer sind oder werden wollen
- Freude am Umgang mit Kunden haben
- eine gute Hand für Automobile haben
- die Voraussetzungen für den Erhalt eines entsprechenden Gewerbescheines (Handel oder Kfz-Meister) haben
- über etwas Eigenkapital und/oder geeignete Sicherstellung verfügen, dann sind Sie der richtige Partner für uns!

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an – wir informieren Sie gerne im Detail über Ihre Chancen als erfolgreicher Tankstellenkaufmann:

Shell Austria AG, 6020 Innsbruck
Karwendelstraße 3, Telefon 20361

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns am Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante, Frau

KATHARINA BERNHART

entgegengebracht wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Dekan Aichner und unserem langjährigen Hausarzt MR Dr. Hans Codemo. Ebenso gilt unser Dank Herrn Peter Gohm und dem Pflegepersonal des Altersheim Landeck für die gute Betreuung.

Ein Vergelts Gott allen für das letzte Geleit, die Gebete und für die Blumen- und Messespenden.

Zams, im Juni 1983

Die Trauerfamilien

Eine neue Video-Ära beginnt.

100
JAHRE
AEG

Die superkomplette Video-Mobil-Einheit von TELEFUNKEN

TELEFUNKEN

Compact-Video-Recorder

1900 M

Compact-Video-Kamera 850

Jetzt macht sich Video ganz klein! Nie zuvor war Video bequemer, mobiler und leichter. Nur ca. 2,4 kg wiegt der mit allen Finessen ausgestattete Recorder inkl. Akku und Cassette, ganze 1,25 kg die hochmoderne, lichtstarke Kamera – Wunderwerke der Elektronik! Und die reichhaltige Zusatzausstattung macht das Aufnahme-Vergnügen rundum perfekt!



AEG-TELEFUNKEN

Seit hundert Jahren aus Erfahrung gut!

ELEKTROANLAGEN HUBER

Radio – Fernsehen

6500 Landeck, Urichstr. 92, Tel. 27 50

6500 Landeck, Urichstr. 35, Tel. 40 20

6432 Sautens 50, Tel. (0 52 52) 68 53

Neu!!Neu!!Neu!!Neu!!

Hartholz für offene Kamine in ca. 20 kg Säcken; Union-Briketts gebündelt, sauber und platzsparend, Holz-Brikks, Schmiedekohle

Jetzt **SOMMEREINLAGERUNG**
billig – sauber – zuverlässig

Wir bieten Ihnen aktuelle
Sommersonderangebote!

Gratismuster
(solange Vorrat reicht)



KOHLN

Wyhs-Greuter Ges.m.b.H.

6500 Landeck, Urichstr. 63

EXPRESS

Tel. 05442 / 3209 + 3884

Verkaufe günstig **BRAUTKLEID** mit Schleppe, Gr. 42.
Telefon 05449/5304

Eigentumswohnung, 4 Zimmer, in Landeck zu verkaufen.
Telefon 05442/2359

VORHANGNÄHERIN

ab sofort **gesucht**.

Raumausstattung **Günther HAMMERLE**,
Landeck/Perjen, Telefon 2303

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Der -n-e-u-e- Treffpunkt für alt und jung

Cafe Restaurant

**Wirtshaus
Kofler**

6531 Ried

(Ausfahrt Schnellstraße)

Blickpunkt-Werbung

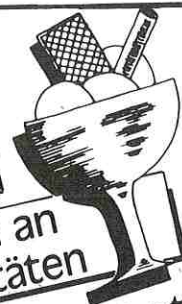


Erlesene Spezialitäten
aus der heimischen
und neuen Küche

Fisch- und
Wildgerichte

Hausgemachte Torten

Große Auswahl an
Eisspezialitäten



Tischreservierungen erbeten
unter Tel. 05472/6512

Wünsch Dir was von:

ELEKTRO

PATSCHEIDER

6531 RIED IM OBERINTAL

Gewinnen Sie jetzt bei uns eine
Bauknecht-Komplettküche
im Wert von

S 100.000,-

Kommen Sie einfach vorbei und
füllen Sie Ihren Wunschfragebogen aus.

Bauknecht
weiß, was Frauen wünschen